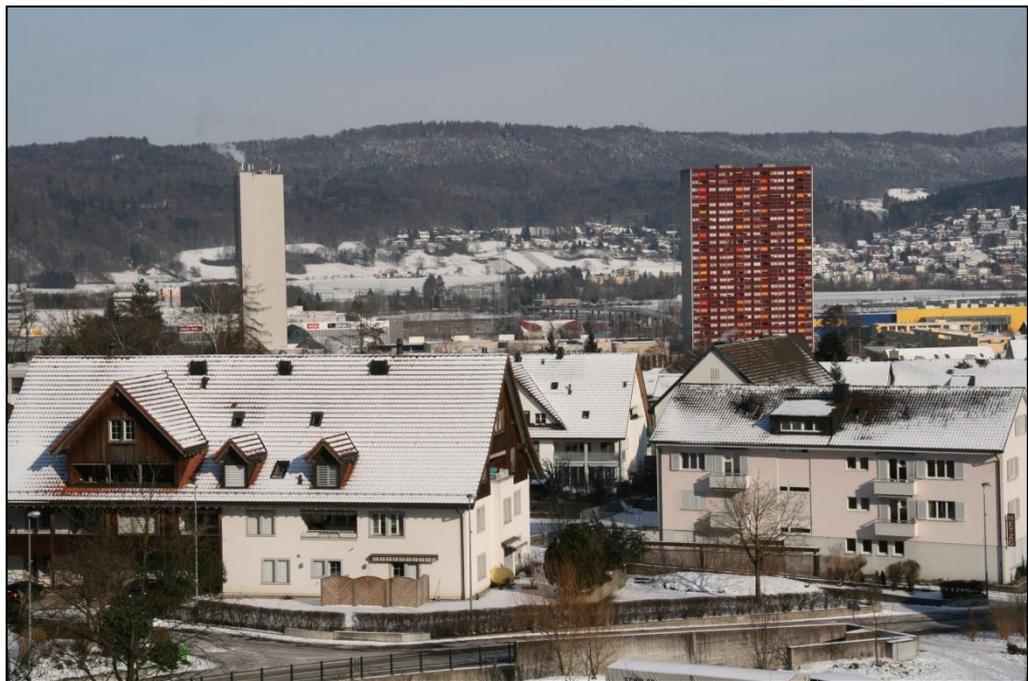




Spreitenbach

Einladung zur Einwohner- Gemeindeversammlung



Dienstag, 2. Dezember 2014
19.30 Uhr
Turnhalle Boostock

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie zur Einwohner-Gemeindeversammlung in die Boostock-Turnhalle einladen zu dürfen und danken für das Interesse am Gemeindegeschehen.

Traktandenliste	Seite
1. Jungbürgeraufnahme	5
2. Protokollgenehmigung	5
3. Kreditabrechnungen	6
a) Soziale Dienste, EDV-Programm KLIB	
b) Telefonanlage Gemeindeverwaltung und Schule	
4. Einbürgerungen	7
5. Kreditantrag über CHF 1'026'000.00 für Ausbau Sandäckerstrasse, Etappe I	18
6. Kredit über CHF 460'000.00 für Erneuerung Wasserleitung und Strassendeckbelag, Untere Dorfstrasse	23
7. Kredit über CHF 340'000.00 für Verlegung bzw. Neubau Steinackerstrasse	26
8. Kredit über CHF 1'800'000.00 für ein Netzleitsystem für die Elektrizitätsversorgung Spreitenbach (EVS)	29
9. Kredit über CHF 1'683'000.00 für die Erneuerung von Mittelspannungsanlagen (Transformatoren) der EVS	32
10. Spitex, Kündigung Leistungsvereinbarung	35
11. Budget 2015 mit Steuerfuss und Stellenplan	37
12. Verschiedenes	39
Anhang	

Organisatorisches

Die Akten können ab sofort während der ordentlichen Bürostunden in der Gemeindeganzlei, Gemeindehaus, 1. Stock, eingesehen werden.

Falls Sie detaillierte Auskünfte zu den Traktanden wünschen, wenden Sie sich bitte **vor** der Gemeindeversammlung an ein Mitglied des Gemeinderates oder an die Gemeindeganzlei. Sie tragen damit zur speditiven Abwicklung der Geschäfte bei.

Wir bitten Sie, Anträge zu traktandierten Geschäften oder Überweisungsanträge der Versammlungsleitung jeweils bis am Vortag der Gemeindeversammlung per E-Mail zuzustellen (gemeindeganzlei@spreitenbach.ch) oder spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich abzugeben. So können formelle Fehler in den Anträgen ausgeschlossen und allfällige Missverständnisse ausgeräumt werden.

Bitte an alle Diskussionsteilnehmer:

Benützen Sie unbedingt das Mikrofon und nennen Sie zu Beginn der Wortmeldung Ihren Vornamen und Namen. Nur so werden Sie von allen Versammlungsteilnehmern richtig verstanden und Sie erleichtern damit die präzise Protokollführung.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Versammlungslokal, wie in allen öffentlichen Gebäuden der Einwohnergemeinde, ein Rauchverbot gilt.

Gerne offerieren wir im Anschluss an die Versammlung einen "Schlummertrunk".

Spreitenbach, 20. Oktober 2014

Der Gemeinderat

Auszug aus dem Gemeindegesetz

§ 22

Initiativrecht

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstandes in der Gemeindeversammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden.

§ 27

Anträge, Abstimmungen

Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen.

Abstimmungen werden offen vorgenommen, wenn nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit gibt bei offenen Abstimmungen der Vorsitzende den Stichentscheid. Im Falle von Stimmengleichheit bei geheimen Abstimmungen ist kein Ergebnis zustande gekommen; der Antrag gilt als abgelehnt.

§ 28

Vorschlagsrecht

Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen.

Der vom Gemeinderat zu prüfende Gegenstand ist auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind ihr die Gründe darzulegen.

§ 29

Anfragerecht

Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung Anfragen stellen. Diese sind sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen.

Weiterführende Informationen

zu den politischen Rechten und zur Organisation der Gemeinde sind in folgenden Rechtserlassen nachzulesen:

- Gemeindegesetz des Kantons Aargau
- Gesetz über die politischen Rechte mit zugehöriger Verordnung
- Gemeindeordnung der Gemeinde Spreitenbach

1. Jungbürgeraufnahme

Der Gemeinderat hat bereits vor Jahren beschlossen, die Jungbürgeraufnahme in die Budget-Gemeindeversammlung zu integrieren. Jenen Jungbürgern, welche sich auf Einladung hin beim Gemeinderat angemeldet haben, wird anlässlich der Gemeindeversammlung das Buch „Weltpanorama“ und ein Gutschein als Geschenk überreicht.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2014

Der Gemeinderat hat das Protokoll eingesehen und als in Ordnung befunden. Es kann jederzeit im Internet unter www.spreitenbach.ch unter dem Bereich Politik/Gemeindeversammlung abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 20 lit. c Gemeindeordnung der Geschäftsprüfungskommission. Sie erachtet das Protokoll als korrekt, verzichtet auf eine separate Berichterstattung und empfiehlt es zur Genehmigung.

Antrag:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2014 sei zu genehmigen.

3. Kreditabrechnungen

Folgende Spezialabrechnungen werden zur Genehmigung unterbreitet:

a) Soziale Dienste, Anschaffung EDV-Programm KLIB

Verpflichtungskredit vom 12. Juni 2012	CHF	127'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>90'456.50</u>
Kreditunterschreitung	CHF	36'543.50

Dies bedeutet eine Unterschreitung von 28,7 %.

Die Minderkosten basieren auf der Tatsache, dass ein bestehender Server nicht wie ursprünglich geplant ersetzt werden musste. Zudem wurden die Wartungskosten über die laufende Rechnung abgerechnet.

b) Ersatz Telefonanlage Gemeindeverwaltung und Schule

Verpflichtungskredit vom 12. Juni 2012	CHF	281'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>262'206.70</u>
Kreditunterschreitung	CHF	18'793.30

Dies bedeutet eine Unterschreitung von 6,7 %.

Antrag:

Die vorstehenden Abrechnungen seien zu genehmigen.

4. Einbürgerungen

Grundsätzliches

Nebst den eidgenössisch und kantonal geregelten Wohnsitzbedingungen, welche vom Alter, dem Zeitpunkt der Einreise in die Schweiz und allenfalls dem Zivilstand der Antragsteller abhängen, haben sich die Einbürgerungskandidaten unter anderem über das Folgende auszuweisen:

- Auszug aus dem schweizerischen Zentralstrafregister (ohne Eintragungen)
- Bestätigung der Jugendanwaltschaft, dass bei Antragstellern zwischen dem 12. und 20. Altersjahr keine Eintragungen vorhanden sind
- Bestätigungen der Kantons- und der Regionalpolizei, dass in den letzten Jahren keine relevanten Eintragungen vorliegen oder Strafverfahren pendent sind
- Auszug aus dem Betreibungsregister, ohne Einträge in den letzten Jahren
- Bestätigung der Finanzverwaltung, dass die Steuern in den letzten Jahren ordnungsgemäss bezahlt worden sind
- Auszug aus dem Steuerregister, der die Einkommens- und Vermögenssituation darlegt
- Arbeitszeugnis bei Erwerbstätigen; Bericht der Schule bei Jugendlichen
- Positives Prüfungsergebnis vor Vertretern des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission bezüglich
 - ◆ der Kenntnisse der Schweizer Geschichte und der Staatskunde;
 - ◆ der sprachlichen und persönlichen Integration (die Bewerber müssen schweizerdeutsch verstehen und können schweizerdeutsch oder hochdeutsch antworten).

Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, legt der Gemeinderat die gemäss übergeordneter Gesetzgebung nicht einkommens- und vermögensabhängige Einbürgerungsgebühr fest (altrechtlich: pro Person CHF 1'000.--; in das Gesuch der Eltern einbezogene Kinder CHF 500.--). Alsdann wird das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterbreitet. *

Gemäss den einschlägigen Gesetzesbestimmungen ist über die Anträge einzeln abzustimmen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass ein Ablehnungsentscheid der Gemeindeversammlung nur dann rechtmässig ist, wenn vor der jeweiligen Abstimmung ein Antrag auf Ablehnung mit Begründung gestellt worden ist und der Ablehnungsantrag nicht gegen Schweizer Rechtsnormen (z.B. Diskriminierungsverbot, Recht auf Glaubens- und Religionsfreiheit etc.) verstösst. Sollte kein korrekter Ablehnungsantrag gestellt worden sein, würde der Entscheid der Gemeindeversammlung im Beschwerdeverfahren kassiert und unter Kostenfolgen zur erneuten Beurteilung der Gemeindeversammlung zurückgewiesen.

* Die vom Souverän beschlossene Kompetenzübertragung für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ausländer von der Gemeindeversammlung an den Gemeinderat tritt erst per 1. Januar 2015 in Kraft.

Einbürgerungsgesuche

Seit der letzten Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat die Gesuche von 40 Einbürgerungsbewerbern geprüft. 7 Gesuche mussten wegen Nichterfüllung der Einbürgerungsvoraussetzungen zurückgestellt oder abgelehnt werden.

Die nachstehenden Einbürgerungsbewerber/innen erfüllen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung.

- 4.1 **Abazi, Besnik**, geb. 16.11.1982, mit den Kindern **Abazi, Marigona**, geb. 26.05.2005, **Abazi, Antigona**, geb. 13.04.2007, und **Abazi, Flamur**, geb. 31.07.2008, alle kosovarische Staatsangehörige, Brüelstrasse 50, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 23.09.1990 in der Schweiz und wohnt seit 22.11.2003 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Abazi Besnik sowie seinen Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.2 **Aleksic geb. Cvijanovic, Danica**, geb. 28.04.1969, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 141, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 24.09.1990 in der Schweiz und wohnt seit 01.09.1992 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Aleksic geb. Cvijanovic Danica sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.3 **Antonic, Jelena** geb. 24.07.1984, serbische Staatsangehörige, Poststrasse 130, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 20.06.1991 in der Schweiz und wohnt seit 01.04.2008 in Spreitenbach.
Die Bewerberin ist IV-Rentnerin.

Antrag:

Antonic Jelena sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.4 **Antonic, Milan** geb. 03.10.1982, serbischer Staatsangehöriger, Poststrasse 130, Spreitenbach.

Der Bewerber lebte von 01.03.1992 bis 18.02.2002 und seit 09.01.2003 ununterbrochen in der Schweiz und wohnt seit 01.06.2005 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Antonic Milan sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.5 **Arifi, Dzafer**, geb. 21.08.1981, mit den Kindern **Arifi, Genta**, geb. 04.07.2002, **Arifi, Donjeta**, geb. 06.10.2006, und **Arifi, Alina**, geb. 04.06.2013, alle serbische Staatsangehörige, Poststrasse 132, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 30.05.1993 in der Schweiz und wohnt seit 25.08.2007 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Arifi Dzafer sowie seinen Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.6 **Chierchia, Aldo**, geb. 05.01.1969, und **Chierchia geb. Masullo, Giovanna Immacolata**, geb. 08.12.1971, mit den Kindern **Chierchia, Arianna**, geb. 09.05.2002, **Chierchia, Cristina**, geb. 30.08.2005, und **Chierchia, Samuele**, geb. 11.04.2008, alle italienische Staatsangehörige, Weiherstrasse 7, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit Geburt und die Bewerberin seit 01.03.1976 in der Schweiz und beide wohnen seit 01.09.1998 in Spreitenbach.
Die Arbeitszeugnisse lauten positiv.

Antrag:

Chierchia Aldo und Chierchia geb. Masullo Giovanna Immacolata, sowie ihren Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.7 **Ciriello, Marcella**, geb. 03.09.1976, mit dem Sohn **Tancredi, Denis Daniel**, geb. 04.04.2004, beide italienische Staatsangehörige, Wigartestrasse 15, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebte von 1977 bis 10.12.2001, vom 14.10.2002 bis 31.10.2003 und seit 01.09.2008 ununterbrochen in der Schweiz und wohnt seit 01.02.2010 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Ciriello Marcella sowie ihrem Sohn sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.8 Di Natale, Luca Saverio**, geb. 29.11.1971, italienischer Staatsangehöriger, Güterstrasse 4, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 24.07.1985 in der Schweiz und wohnt seit 01.04.2005 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Di Natale Luca Saverio sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.9 Drmic, Darko**, geb. 30.05.1999, kroatischer Staatsangehöriger, Poststrasse 107, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.
Der Bericht der Schule lautet positiv.

Antrag:

Drmic Darko sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.10 Gabrieli geb. Varuolo, Carmelina**, geb. 12.04.1971, mit der Tochter **Gabrieli, Noemi**, geb. 07.10.2001, beide italienische Staatsangehörige, Untere Dorfstrasse 34, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.07.2008 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Gabrieli geb. Varuolo Carmelina sowie ihrer Tochter sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.11 Gavranic, Marijo**, geb. 09.12.1988, kroatischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 68, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 25.11.1992 in der Schweiz und wohnt seit 01.06.2001 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Gavranic Marijo sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.12 Hashani, Saranda**, geb. 20.05.1996, kosovarische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 73, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.11.1996 in Spreitenbach.
Der Bericht der Schule lautet positiv.

Antrag:

Hashani Saranda sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern

- 4.13 Islamoglu, Kazim**, geb. 20.02.1969, mit den Kindern **Islamoglu, Muhammed Habib**, geb. 26.08.1998, und **Islamoglu, Zelal**, geb. 16.05.2003, alle türkische Staatsangehörige, Langäckerstrasse 28, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 04.11.1999 in der Schweiz und wohnt seit 01.11.2007 in Spreitenbach.
Der Bewerber ist selbstständig.

Antrag:

Islamoglu Kazim sowie seinen Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

4.14 Jahija, Sadat, geb. 07.04.1978, mit den Kindern **Jahija, Elmira**, geb. 02.08.1998, **Jahija, Besfort**, geb. 22.08.2000, **Jahija, Besmira**, geb. 04.09.2004, und **Jahija, Elza**, geb. 14.08.2011, alle serbische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 61, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 20.04.1989 in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Jahija Sadat sowie seinen Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

4.15 Kalan geb. Kalan, Halime, geb. 20.08.1975, mit den Kindern **Kalan, Zeynep**, geb. 22.11.2001, **Kalan, Ayse**, geb. 02.06.2005, und **Kalan, Seyitali**, geb. 11.05.2010, alle türkische Staatsangehörige, Rotzenbühlstrasse 35, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 01.08.1992 in der Schweiz und wohnt 01.02.2010 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Kalan geb. Kalan Halime sowie ihren Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

4.16 Kojic, Natasa, geb. 11.12.1995, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 73, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.12.1996 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Kojic Natasa sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

4.17 Krznaric, Igor, geb. 08.10.1974, und **Krznaric geb. Dragicevic, Sandra**, geb. 29.09.1983, mit den Kindern **Krznaric, Mihael**, geb. 03.01.2012, und **Krznaric, Gabriela**, 06.06.2014, alle kroatische Staatsangehörige, Poststrasse 73, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 23.02.1992 in der Schweiz und wohnt seit 03.01.1999 in Spreitenbach. Die Bewerberin lebt seit 16.03.2007 in der Schweiz und seither in Spreitenbach.
Die Arbeitszeugnisse lauten positiv.

Antrag:

Krznaric Igor und Krznaric geb. Dragicevic Sandra sowie ihren Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.18 Romea, 'Denber John' Paderog**, geb. 16.04.1991, philippinischer Staatsangehöriger, Shopping Center 7, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 22.04.2005 in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Romea 'Denber John' Paderog sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.19 Saiti, Besnik**, geb. 28.10.1994, mazedonischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 62, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.06.1998 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Saiti Besnik sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.20 Saiti, Hajrije**, geb. 29.05.1996, mazedonische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 62, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.06.1998 in Spreitenbach.
Der Bericht der Schule lautet positiv.

Antrag:

Saiti Hajrije sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

4.21 Saiti, Nermine, geb. 20.02.1993, mazedonische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 62, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.06.1998 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Saiti Nermine sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

4.22 Saiti, Semra, geb. 25.10.1998, mazedonische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 62, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.
Der Bericht der Schule lautet positiv.

Antrag:

Saiti Semra sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

4.23 Sulimani, Abbas, geb. 20.01.1977, afghanischer Staatsangehöriger, Poststrasse 170, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 17.07.2000 in der Schweiz und wohnt seit 02.04.2007 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Sulimani Abbas sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

4.24 Virgilio, Sabina, geb. 23.12.1974, italienische Staatsangehörige, Poststrasse 165, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.10.1999 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Virgilio Sabina sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

4.25 Zeko geb. Mikic, Marica, geb. 17.11.1963, kroatische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 49, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 12.06.1984 in der Schweiz und wohnt seit 01.07.1995 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Zeko geb. Mikic Marica sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

5. Kredit über CHF 1'026'000.00 für Ausbau Sandäckerstrasse, Etappe I

Ausgangslage

Erste Schlüsse aus der laufenden Masterplanung der Gemeinde Spreitenbach zeigen auf, dass die Sandäckerstrasse zusammen mit der Zentrumsstrasse zu einer wichtigen Querverbindung für das Siedlungsgebiet werden wird.

Im Rahmen des Teilprojektes 6 der Limmattalbahn (LTB) tangiert die zukünftige Trasse der Bahn die Sandäckerstrasse zwischen der Land- und der Industriestrasse. Der Koordinationsbedarf ist infolge des querenden, doppelspurigen LTB-Trassees in der Sandäckerstrasse hoch. Deshalb wurde das Projekt gemeinsam mit dem Kanton Aargau und der Limmattalbahn AG angegangen.

Die Bauabsichten im Perimeter des Gestaltungsplans Zentrum haben sich weiter konkretisiert und es bestehen neue Entwicklungen beim Sondernutzungsplanprozess im Gestaltungsplan HGO beim Tivoli. Basierend darauf sollen im Abschnitt der Sandäckerstrasse zwischen der Land- und Industriestrasse in den nächsten Jahren beidseits des Strassenraumes grosse private Bauvorhaben realisiert werden. Eine Baueingabe steht kurz bevor.

Für die Baureife dieses Areals in der Wohn- und Gewerbezone 4 (WG4) ist gemäss § 32 Baugesetz (BauG) des Kantons Aargau eine Erschliessung mittels Zufahrt, den nötigen Anlagen für Trinkwasser, Löschwasser- sowie Energieversorgung und eine vorschriftsgemässe Abwasserbeseitigung notwendig. Um die positive Entwicklung des Gebietes WG4 nicht negativ zu beeinflussen, hat die Einwohnergemeinde Spreitenbach ihrer Verpflichtung gemäss § 33 BauG für eine zeitgerechte Erschliessung nachzukommen.

Die Erstellung der Sandäckerstrasse soll in zwei Etappen erfolgen. Damit werden zum heutigen Zeitpunkt kostenintensive Vorleistungen in das Infrastrukturprojekt Limmattalbahn minimiert. Der „Ausbau Etappe II“ mit gleichzeitigem Endausbau wird zeitlich an die Erstellung der Limmattalbahn auf dem Gemeindegebiet Spreitenbach gekoppelt. Dafür wird später ein weiterer Baukredit erforderlich.

Strassenausbau Etappe I

Situationsmässig ist der Ausbau Etappe I der Sandäckerstrasse so trassiert, dass die Parzelle der HGO (Tivoli Garten) nicht tangiert und die neue Strasse mit Gehweg vollständig auf den gemeindeeigenen Strassenparzellen und im östlichen Strassenbereich auf der RWD-Parzelle liegen wird.

Gemäss Norm SN 640 202 ist für diesen Strassentyp innerorts eine minimale Strassenbreite von 6.00 m vorgeschrieben. Damit der Strassenausbau Etappe I mög-

lichst mit dem künftigen Ausbau Etappe II mit einer Fahrstreifenbreite von 3.75 m und einer Mittelinsel resp. Gehwegbreite von 2.50 m „kompatibel“ ist, wird das Vorprojekt „Ausbau Etappe I“ mit einer Strassenbreite von 6.25 m geplant. Auf der Westseite wird auf der ganzen Projektlänge eine Gehwegbreite von 2.50 m erstellt; die Gesamtbreite der Sandäckerstrasse, Ausbau Etappe I, beträgt dadurch 8.75 m. Die Linienführung wird so gewählt, dass für den künftigen Minimalausbau der Sandäckerstrasse im Rahmen der Limmattalbahnrealisierung (Ausbau Etappe II) mit einer Gesamtbreite von 15 m Teile dieser Strassen- und Gehweganlagen weiterverwendet werden können. Höhenmässig wird das Strassenniveau bereits auf das künftige Niveau des Endausbaus an die Gleiskoten der Limmattalbahn angepasst. Dadurch muss das Strassenniveau des Ausbaus Etappe I später nicht noch einmal angehoben werden und entsprechende Verkehrsführungsprovisorien für den Ausbau Etappe II können einfacher realisiert werden, da das Strassenniveau bereits auf das Endprojekt ausgelegt worden ist.

Das vorliegende Vorprojekt „Ausbau Etappe I“ beinhaltet folgende Projektparameter:

- Ausbaulänge 148.00 m
- Gehwegbreite West (Seite HGO) 2.50 m
- Fahrbahnbreite 6.25 m
- Gesamtbreite / Gebietsbreite 8.75 m
- Strassenlängsgefälle minimal 1.50 %
- Strassengefälle maximal 2.26 %

Strassenentwässerungen / Werkleitungen / Verkehr

Die Strassenentwässerung des Ausbaus Etappe I wird so ausgelegt, dass für den Ausbau zur Etappe II keine weiteren Anpassungen an der Strassenentwässerung für den Fahrstreifen Richtung Kreisel (Landstrasse bis Industriestrasse) vorgenommen werden müssen.

Im Bereich Kreisel Industrie- / Sandäckerstrasse besteht eine Kanalisationsanschlussleitung. Dort ist vorgesehen, einen neuen Kontrollschacht zu erstellen. Hier können dann Anschlussleitungen der privaten Bauvorhaben angeschlossen werden.

Die Wasserleitung wird im Rahmen des Ausbaus Etappe I zwischen der Land- und der Industriestrasse erneuert. Zusätzlich werden ebenfalls Leitungserneuerungen im Kreuzungsbereich Landstrasse / Zentrumsstrasse getätigt.

Die Anlagen der Elektrizitätsversorgung Spreitenbach bleiben grundsätzlich bestehen. Im Bereich der Zufahrt zum RWD-Areal wird zusammen mit dem Ausbau Etappe I ab bestehendem Kabelschacht ein Elektrorohranschluss ins RWD-Areal realisiert. 6 Kabelschächte müssen höhenmässig angepasst werden.

In einer ersten Phase kann die Sandäckerstrasse für den Verkehr zweispurig ausgeführt werden und zwar mit je einem Fahrstreifen in jeder Richtung. Das vorhersehbare Verkehrsaufkommen kann, zusammen mit dem übrigen prognostizierten Verkehr, mit der bestehenden modifizierten Lichtsignalanlage bewältigt werden. Die

Standorte der Signalampeln der bestehende Verkehrsregelungsanlage (VRA) sind soweit erforderlich an das Strassenprojekt Ausbau Etappe I anzupassen.

Landerwerb

Im Rahmen der Verpflichtung der Gemeinde zur Erschliessung des Gebietes des rechtskräftigen Gestaltungsplanes Zentrum müssen 1'732 m² erworben werden. In langwierigen Verhandlungen konnte, auf Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vorvertrages (Gestaltungsplan HGO) vom 6. Mai 2011, diese Abtretung in die Wege geleitet werden. Die Landerwerbskosten belaufen sich auf CHF 285'584.00. Weiterer Landbedarf wird gestützt auf den rechtskräftigen Gestaltungsplan Zentrum unentgeltlich abgetauscht.

Kosten

Der Gesamtkostenvoranschlag vom 30. September 2014 basiert einerseits auf aktuellen Einheitspreisen für vergleichbare Strassenbauten und andererseits auf Kostangaben der Gemeindewerke Spreitenbach. Die Kostengenauigkeit ist +/- 10 % auf der Preisbasis April 2014.

<u>Erwerb von Grund und Rechten</u>		CHF	285'584.00
<u>Bauarbeiten</u>			
Baustelleneinrichtung, Regie, Prüfungen	CHF	55'000.00	
Abbrüche und Demontagen	CHF	50'000.00	
Bauarbeiten für Werkleitungen (EVS+WVS)	CHF	81'000.00	
Foundation für Strasse und Gehweg	CHF	69'700.00	
Pflasterungen und Abschlüsse	CHF	43'040.00	
Belagsarbeiten	CHF	97'465.00	
Kanalisation und Entwässerung	CHF	110'700.00	
Diverse Nebenarbeiten	<u>CHF</u>	<u>35'000.00</u>	CHF 541'905.00
<u>Technische Arbeiten, Honorare, Nebenkosten</u>		CHF	86'000.00
<u>Unvorhergesehenes, Rundung</u>		CHF	36'511.00
Mehrwertsteuer (MwSt.)		<u>CHF</u>	<u>76'000.00</u>
Total Kostenvoranschlag			CHF 1'026'000.00

Gegenüber dem Investitionsplan fallen die Kosten für die erste Etappe wesentlich höher aus. Das hat damit zu tun, dass die heutige Strasse in einem derart schlechten Zustand ist, dass ein Komplettersatz erstellt werden muss. Weiter wird die Strasse bereits jetzt auf das Niveau des zukünftigen Endausbaus angehoben.

Kostenbeteiligungen

Die Limmattalbahn beteiligt sich nur an Strassenaufschüttungen, die wegen der Bahn notwendig sind und an der Verstärkung der Foundationsschicht. Der entsprechende Beitrag wird im Kostenteilervertrag der Einwohnergemeinde Spreitenbach festgesetzt. Zudem ist die Limmattalbahn bereit, die Etappe II im Zeitpunkt des Bahnbaus für die Einwohnergemeinde zu realisieren.

In den vorgenannten Kosten sind weiter folgende Aufwendungen für Werkleitungen der Gemeinde Spreitenbach (exkl. MwSt.) enthalten:

Wasserleitung Sandäckerstrasse	CHF	77'000.00
Elektroanlagen / Öffentliche Beleuchtung	CHF	20'000.00

Termine

Bau-/Ausführungsprojektierung	Januar – März 2015
Submission Strassenbauarbeiten	April – Mai 2015
Realisierung	August – November 2015
voraussichtlicher Baubeginn	September 2015

Zusammenfassung

Erste Schlüsse aus der laufenden Masterplanung der Gemeinde Spreitenbach zeigen auf, dass die Sandäckerstrasse zusammen mit der Zentrumsstrasse zu einer wichtigen Querverbindung für das Siedlungsgebiet werden wird. Im Rahmen des Teilprojektes 6 der Limmattalbahn (LTB) tangiert das zukünftige Trasse der Bahn die Sandäckerstrasse zwischen der Land- und der Industriestrasse.

Für die Baureife dieses Areals in der Wohn- und Gewerbezone 4 ist gemäss Baugesetz eine Erschliessung mittels Zufahrt, den nötigen Anlagen für Trinkwasser, Löschwasser- sowie Energieversorgung und eine vorschriftsgemässe Abwasserbeseitigung notwendig. Dieser Verpflichtung wird jetzt nachgekommen.

Die Erstellung der Sandäckerstrasse erfolgt in zwei Etappen, damit werden zum heutigen Zeitpunkt kostenintensive Vorleistungen in das Infrastrukturprojekt Limmattalbahn minimiert.

Ein grösserer Situationsplan kann im Internet auf www.spreitenbach.ch im Bereich Politik unter Einwohnergemeindeversammlung oder in der ordentlichen Aktentauflage zur Gemeindeversammlung bei der Gemeindegkanzlei eingesehen werden.

Antrag:

Es sei für den Ausbau der Sandäckerstrasse Etappe I gemäss den vorstehenden Ausführungen ein Baukredit von CHF 1'026'000.00 zu genehmigen.

6. Kredit über CHF 460'000.00 für Erneuerung Wasserleitung und Strassendeckbelag, Untere Dorfstrasse

Ausgangslage

Sämtliche Wasserleitungen, welche zwischen ca. 1975 und 1995 erstellt wurden, sind aus heutiger Sicht als mangelhaft anzusehen. Aus Ausführungs- und Materialqualitätsgründen ist die Durchrostung dieser Rohre ein generelles Problem, mit welchem alle Wasserversorgungen kämpfen.

Die Wasserleitung in der *Unteren Dorfstrasse*, zwischen Bahnhof- und Brüelstrasse, ist im Jahre 1979 eingebaut worden. Der Zustand der 35 Jahre alten Leitung ist sehr schlecht. In den letzten 5 Jahren waren 7 Wasserleitungsbrüche in diesem Abschnitt zu verzeichnen. Die Kosten haben sich dabei pro Bruch auf CHF 7'000.00 bis CHF 25'000.00 belaufen. Es ist davon auszugehen, dass ohne einen Ersatz der Leitung in den nächsten Jahren weitere Rohrbrüche zu beklagen wären. Eine Erneuerung drängt sich damit auf.

Die weiteren Abklärungen haben gezeigt, dass die Abwasser- und die Stromleitungen in einem guten Zustand sind und es diesbezüglich keiner Massnahmen bedarf. Die Swisscom möchte mit dem Ersatz der Wasserleitung örtlich einen neuen Kontrollschacht setzen. Weitere Bedürfnisse von Werken bestehen nicht.

Projektbeschreibung / Bauliche Massnahmen

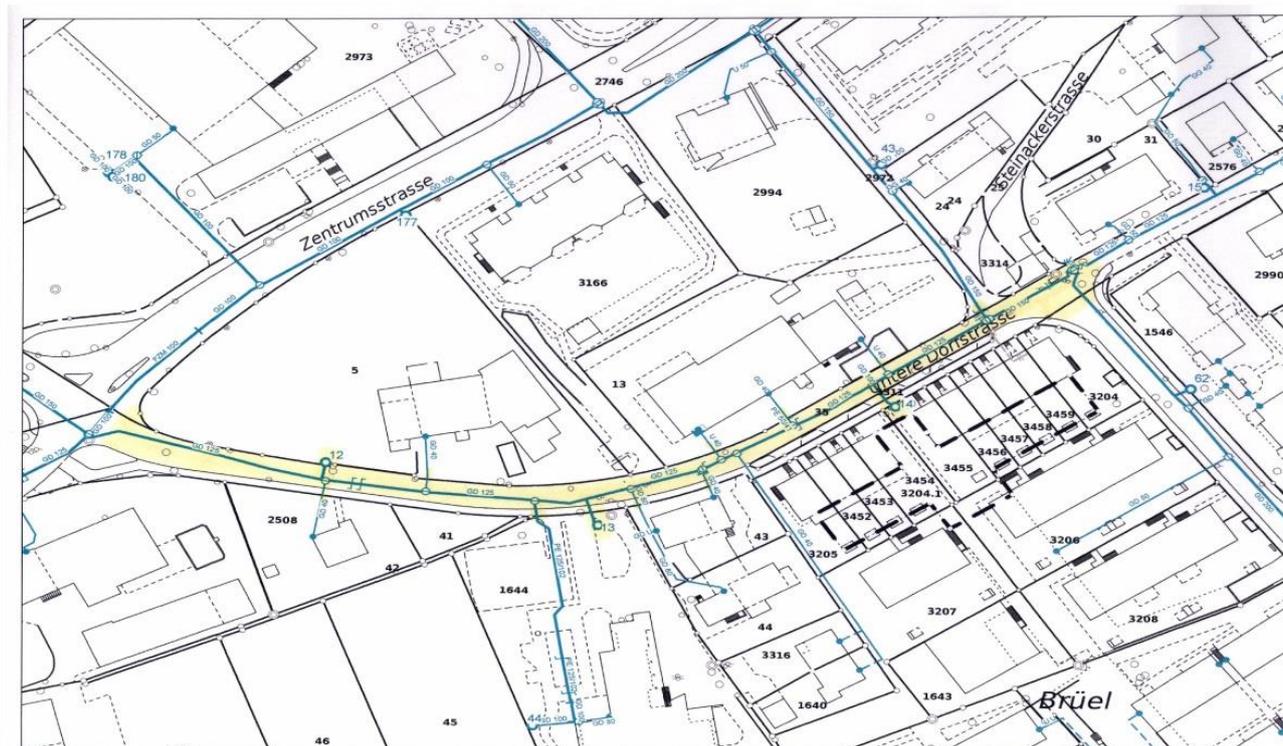
Die Wasserleitung im genannten Abschnitt der Unteren Dorfstrasse wird mehrheitlich an derselben Lage und in gleicher Dimension wieder erstellt und erneuert. Sofern es die Platzverhältnisse zulassen, wird sie zu Gunsten der Verkehrsführung während der Bauzeit auf eine Strassenseite gelegt.

Nachdem die Strasse für den Leitungsbau ohnehin geöffnet werden muss und die Strassenoberfläche mehrere Ausbesserungen und Risse aufweist, ist es zweckmässig, den Strassendeckbelag gleichzeitig zu ersetzen. Dabei kann davon ausgegangen werden, dass der Unterbau und die Tragschicht genügend dimensioniert und in Ordnung sind. Mit einem ganzflächigen Ersatz des Deckbelages (es wird ein sog. Flüsterbelag eingebaut) ist die Strasse entsprechend wieder neuwertig.

Verkehr

Die Strasse wird während den Grabarbeiten im Einbahnverkehr Richtung Zürich geführt. So können alle Bushaltestellen angefahren werden. Der Bus in Richtung Shoppi fährt direkt via Landstrasse / Zentrumsstrasse.

Situation



Ein grösserer Situationsplan kann im Internet auf www.spreitenbach.ch im Bereich Politik unter Einwohnergemeindeversammlung oder in der ordentlichen Aktentauflage zur Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Kosten

Wasserleitung

Baukosten Tief- und Leitungsbau CHF 306'000.00

Strassenbau

Baukosten Tiefbauarbeiten CHF 66'000.00

Planungs- + technische Kosten CHF 18'000.00

Unvorhergesehenes CHF 39'000.00

Mehrwertsteuer gerundet CHF 31'000.00

Total * inkl. MwSt. CHF 460'000.00

* Die Kostenzusammenstellung basiert auf Längen- und Flächenberechnungen multipliziert mit Erfahrungswerten und stellt eine Kostenschätzung (+/- 20 %) dar.

Ausführung

Die Ausführung dieses Projektes ist auf Frühjahr 2015 vorgesehen. Die Arbeiten werden mit dem Ausbau Steinackerstrasse, siehe Traktandum 7, koordiniert.

Zusammenfassung

Der Zustand der Wasserleitung in der Unteren Dorfstrasse ist sehr schlecht. Nach verschiedenen Wasserleitungsbrüchen ist ein Ersatz dringend notwendig. Nachdem die Strasse für den Leitungsbau ohnehin geöffnet werden muss und die Strassenoberfläche mehrere Ausbesserungen und Risse aufweist, ist es zweckmässig, den Strassendeckbelag gleichzeitig zu ersetzen.

Antrag:

Für die Erneuerung von Wasserleitung und Strassendeckbelag in der *Unteren Dorfstrasse*, Abschnitt zwischen Bahnhof- und Brüelstrasse, sei ein Verpflichtungskredit von CHF 460'000.00 zu genehmigen.

7. Kredit über CHF 340'000.00 für die Verlegung bzw. den Neubau der Steinackerstrasse

Ausgangslage

In einem öffentlich-rechtlichen Vertrag wurde im Jahre 2006 als Auflage für die Erteilung einer Baubewilligung für die Arealüberbauung „Steiachterhof“ die Grundeigentümerschaft (PSV Bethanien) verpflichtet, die neue Steinackerstrasse bis zum Bezug der Wohnungen zu erstellen und die Strasse dann ins Eigentum der Einwohnergemeinde Spreitenbach zu übergeben. Alle diesbezüglichen Kosten sind gemäss Vertrag von der Bauherrschaft zu tragen.

Der Bauherrschaft wurde damals ausnahmsweise gestützt auf den öffentlich-rechtlichen Vertrag die Baubewilligung erteilt und die Einhaltung des Vertrages auch in der Baubewilligung als Auflage stipuliert.

Damit die Erstellung bzw. Verlegung der Steinackerstrasse möglich wird, hatte die Gemeinde gestützt auf den rechtskräftigen Teilerschliessungsplan „Steiachter“ eine angrenzende Parzelle zu erwerben. Dieser Landkauf musste in einem langen rechtlichen Verfahren erkämpft werden. Aus diesem Grund konnte die Steinackerstrasse bis heute nicht adäquat erstellt und die Erschliessung der Wohnungen und des Restaurants in der Liegenschaft Steinackerstrasse 7/9/11/13/15 noch nicht vertragskonform umgesetzt werden.

Die Pflicht zur Erstellung der neuen Steinackerstrasse besteht für die Bauherrschaft aber nach wie vor. Die Bauherrschaft möchte, nachdem nun alle rechtlichen Grundlagen bestehen, die eingegangene Verpflichtung einhalten und die Strasse auf ihre Kosten erstellen lassen.

In einem gemeinsam durchgeführten Planungsprozess sind die Bauherrschaft und die Einwohnergemeinde Spreitenbach übereinstimmend der Meinung, dass die damalig im Erschliessungsplan angedachte Lösung im Grundsatz angemessen ist. Der gemeinsame Lösungsansatz sieht vor, dass die bestehenden Wege für den Langsamverkehr aufgewertet werden. Weiter wird der Ausbau der neuen Strasse auf den gemeindeeigenen Parzellen realisiert und die Bauherrschaft PSV Bethanien übernimmt die Kosten für die Erstellung gemäss öffentlich rechtlichem Vertrag.

Projektbeschreibung / Bauliche Massnahme

Im Bereich der neuen Strassenführung wird das Gebäude *Untere Dorfstrasse 41* abgebrochen, um eine neue Einmündung erstellen zu können. Der eigentliche Strassenbau umfasst einen Vollausbau, inklusive Frost- und Foundationsschicht. Die Randeinfassungen der Strasse werden in einheimischem Granit versetzt. Diese dienen zur Abgrenzung, beziehungsweise zur Wasserführung. Der alte „Abzweiger“

soll rückgebaut und eine Sitzmöglichkeit mit Anbindung an die Wegparzelle geschaffen werden. Hier soll zusätzlich mit einem gepflasterten Bereich, Bäumen und einer Sitzbank, eine ortsbildverträgliche Aufwertung geschaffen werden. Das Projekt der Strasse sieht auch den Neubau einer Strassenentwässerung vor.

Abmessungen:

Fahrbahnbreite	4,00 m
Fahrbahnbreite im Einmündungsbereich	6,50 m

Elektrische Anlagen / Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (WVS) wird die Wasserleitung im Bereich von Parzelle 2972 im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung der Wasserleitung und der zugehörigen Belagssanierung und der angedachten Pflasterung in der unteren Dorfstrasse (siehe Traktandum 6) ersetzen. Die heutigen Beleuchtungskandelaber werden wieder verwendet.

Landerwerb

Das Projekt liegt mehrheitlich auf gemeindeeigenen Strassenparzellen. Es mussten daher keine Landerwerbskosten erfasst werden. Die Kosten für den Geometer bezüglich Neuvermessung und Vermarchung sind aber berücksichtigt.

Kosten

Baukostenanteil Bauherr Steinackerstrasse 7-15

Baumeisterarbeiten	CHF	145'000.00	
Technische Arbeiten	CHF	46'500.00	
Verschiedenes / Unvorhergesehenes	CHF	19'500.00	
Total	CHF	211'000.00	
MwSt. 8 %	CHF	16'880.00	
Rundung	CHF	1'120.00	CHF 229'000.00

Baukostenanteil Gemeinde

Baumeisterarbeiten	CHF	35'000.00	
Inventar und Bäume	CHF	23'500.00	
Abbruch Gebäude	CHF	33'500.00	
Ersatz Wasserleitung	CHF	10'000.00	
Total	CHF	102'000.00	
MwSt. 8 %	CHF	8'160.00	
Rundung	CHF	840.00	CHF 111'000.00

Bruttokredit inkl. MwSt. +/- 10 % CHF 340'000.00

8. Kredit über CHF 1'800'000.00 für ein Netzleitsystem für die Elektrizitätsversorgung Spreitenbach

Ausgangslage

Die Elektrizitätsversorgung Spreitenbach ist ein Unternehmen des öffentlichen Rechtes im Sinne des Gemeindegesetzes und wird nach dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit betrieben. Sie hat die Aufgabe, die Kunden auf dem Gemeindegebiet Spreitenbach alleine und ausschliesslich mit elektrischer Energie zu beliefern.

In der Elektrizitätsversorgung Spreitenbach besteht zurzeit keine zentrale Leittechnik, welche alarmiert, Daten registriert und den aktuellen Netzzustand visualisiert. Um den Versorgungsauftrag zu erfüllen, Engpässe frühzeitig zu erkennen und um bei Störungen gezielt rasch reagieren zu können, sind das Unterwerk und die wichtigen Transformatorstationen künftig leittechnisch zu erfassen.

Der Einsatz eines Netzleitsystems ist demgemäss für eine Elektrizitätsversorgung ein äusserst wichtiges Mittel, gerade in einer Zeit, in der ohne elektrischen Strom praktisch gar nichts mehr funktioniert. Nur wer über ein modernes Leitsystem verfügt, kann bei Ausfällen rasch reagieren und für Abhilfe sorgen. Des Weiteren kann nur mit einem Leitsystem auch ein zeitgemässer Netzüberwachungs- und Pikettendienst zur Sicherung der Verfügbarkeit der gewünschten Energie aufgebaut werden.

Netzleitsystemkonzept

Das Rückgrat für Fernwirk- und Leittechnik bildet ein zweckmässiges und zuverlässiges technisches Netzwerk zwischen dem Werkgebäude und den Aussenbauwerken. Die Lichtwellenleiter-Verbindungen (LWL-Verbindungen) für das technische Netzwerk stehen dafür bereits zur Verfügung.

Anzahl fernsteuernde Trafostationen	23 Trafostationen
Anzahl handnachgeführter Trafostationen	15 Trafostationen
Anzahl fernsteuernde Unterwerke	1 Unterwerk

Die Leitstelle dient im Wesentlichen für folgende Aufgaben:

- Überwachung und Steuerung des Unterwerkes und des 16 kV Netzes
- Übersicht über den Netz- und Schaltzustand
- Strangweise Visualisierung der Netzbelastung
- Alarmierung der Pikettorganisation
- Frühzeitiges Erkennen von Engpässen in der Energieversorgung
- Führungsinstrument für die Betriebsleitung
- Fernzugriff für den Pikettdienst

Zielsetzung für Systemanschaffung

Die Elektrizitätsversorgung Spreitenbach soll möglichst wenig von einem Lieferanten und einem Produkt abhängig sein. Andererseits sollte jedoch bei einer Störung möglichst nur ein Lieferant/Vertragspartner aufgeboden werden müssen. Deshalb sind folgende Grundvoraussetzungen wichtig:

- Einfache und bedienerfreundliche Systemführung
- Bedienersprache => Deutsch.
- Verwendung von Standard-Software im Bereich der Archivierung
- Einfacher Datenexport in Administrationsbereiche
- Wichtige Daten stehen der Betriebsleitung als Entscheidungsgrundlage für Weiterausbau, Budgetprozess und Geschäftsbericht zur Verfügung
- Realisation der Kommunikation zwischen Leitreechner und Fernwirkstationen über Ethernet-Netzwerk.
- Bestehende LWL-Verbindungen aber auch Kupfer-Signalkabel-Verbindungen müssen nutzbar sein
- Für Pikettdienst muss Fernzugriff auf die Leitstelle möglich sein
- IT-Sicherheit muss gewährleistet sein
- Verzicht auf aufwendige Blindschemas und Projektionswände

Kostenermittlung

Die notwendigen Investitionen sind durch ein in diesem Bereich anerkanntes externes Ingenieurbüro ermittelt und in einer Gesamtkostenzusammenstellung aufgelistet worden. Bei den vorhersehbaren Investitionen handelt es sich um folgende Positionen:

Leitsystem	CHF	350'000.00
Fernwirk-Unterstationen	CHF	180'000.00
Infrastruktur Leitstelle im Unterwerk Spreitenbach	CHF	16'000.00
Infrastruktur Fernwirkraum im Unterwerk Spreitenbach	CHF	88'000.00
Infrastruktur Leitstelle Werkhof	CHF	55'000.00'
Anpassungsarbeiten in Strombauwerken	CHF	824'000.00
Unvorhergesehenes	CHF	154'000.00
Mehrwertsteuer	<u>CHF</u>	<u>133'000.00</u>
Totalkosten inkl. MwSt.	CHF	1'800'000.00

Projektbedingte Folgeinvestitionen

In einigen Strombauwerken haben die Mittelspannungsanlagen das Ende des Lebenszyklus erreicht. Sie müssen zwingend ersetzt werden. Es wird unter anderem auf das Traktandum Nr. 9 verwiesen. Diese Gerätschaften können erst ans neue Leitsystem angebunden werden, wenn die Sanierung der Anlagen erfolgt ist.

Termine

Die Projektausführung wird rund ein Kalenderjahr in Anspruch nehmen und voraussichtlich von Januar 2015 bis Februar 2016 dauern.

Antrag:

Für die Realisierung eines Fernwirk- und Leitsystems für die Elektrizitätsversorgung sei ein Verpflichtungskredit von CHF 1'800'000.00 zu genehmigen.

9. Kredit über CHF 1'683'000.00 für die Erneuerung von Mittelspannungsanlagen (Transformatoren) der Elektrizitätsversorgung Spreitenbach (EVS)

Ausgangslage

Die Elektrizitätsversorgung Spreitenbach ist ein Unternehmen des öffentlichen Rechtes im Sinne des Gemeindegesetzes und wird nach dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit betrieben. Sie hat die Aufgabe, die Kunden auf dem Gemeindegebiet Spreitenbach alleine und ausschliesslich mit elektrischer Energie zu beliefern.

Um den Versorgungsauftrag auch in Zukunft ohne selbstverschuldete Versorgungsunterbrüche zu gewährleisten, müssen die Anlagen im Mittelspannungsnetz immer wieder erneuert werden.

Es ist klärend festzustellen, dass die EVS schon bisher in regelmässigen Abständen Transformatoren ersetzt hat. Mit dem alten kantonalen Rechnungsmodell, welches bis Ende 2013 anwendbar war, sind diese Anschaffungen und zugehörigen Arbeiten jeweils über die Investitionsrechnung gebucht und ausgewiesen worden. Mit dem neuen Rechnungsmodell nach HRM2 ist dies nicht mehr möglich. Es ist nun in allen Fällen, bei welchen eine Summe von CHF 100'000.00 überschritten wird, ein Verpflichtungskredit von der Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen.

Aktuell haben 4 Mittelspannungsschaltanlagen in Trafostationen den zu erwartenden Lebenszyklus von rund 40 Jahren bereits überschritten und müssen ersetzt werden.

In den nachstehend aufgelisteten Trafostationen sind heute offene Schaltanlagen im Einsatz. Diese Anlagen entsprechen den aktuellen sicherheitstechnischen Minimalstandards von Mittelspannungsanlagen seit rund 20 Jahren nicht mehr. Sie sind in Bezug auf die Personensicherheit sehr gefährlich, da man sehr leicht mit den spannungsführenden Teilen in Berührung kommen kann und müssen schon aus diesem Grund ersetzt werden. Im Weiteren sind die eingebauten Komponenten ins Alter gekommen. Die verwendeten Kunststofftragerteile haben nach den vielen Jahren den Weichmacher verloren und sind dadurch brüchig geworden. Dies ist den Isolatoren, den Wandlern und Schaltgeräten nicht anzusehen. Bei einem Kurzschluss kann sich dies aber dramatisch zeigen. Es kann passieren, dass die Sammelschienen nicht mehr fixiert bleiben, sich die Bauteile deformieren und es zu weiteren Kurzschlüssen kommt. Dadurch können Rauch- und Brandentwicklung entstehen.

TS Härdli

Anlagenbaujahr: 1968

Alter: 46-jährig

Einzelne Komponenten stammen aus den Jahren 1968 und 1974.

Bei einem Ausfall der Anlage wird ein wesentlicher Anteil der Industrie von Spreitenbach nicht mehr versorgt (Region Händli). Betroffen wären die Transformatorstationen Zweifel, Bonita, Interholz und Philips. Einzelne Industriekunden würden bis zur Installation von Notstromgruppen unversorgt bleiben.

TS Tivoli

Anlagenbaujahr: 1969

Alter: 45-jährig

Einzelne Komponenten stammen aus den Jahren 1969, 1971 und 1973.

Bei einem Ausfall der Anlage kann das Einkaufszentrum Tivoli nicht mehr versorgt werden. Eine Wiederversorgung ist nur durch teure Provisorien und der Installation von grossen Notstromgruppen möglich. Bei einem Störfall in der Anlage ist die Personensicherheit nicht mehr gewährleistet, da es zu grosser Rauchentwicklung kommt.

TS Shopping Center Süd

Anlagenbaujahr: 1969

Alter: 45-jährig

Bei einem Ausfall der Anlage kann das Einkaufszentrum Shopping Center Süd nicht mehr versorgt werden. Eine Wiederversorgung ist nur durch teure Provisorien und der Installation von Notstromgruppen möglich.

TS Langäcker

Anlagenbaujahr: 1965

Alter: 49-jährig

Einzelne Komponenten stammen aus den Jahren 1965 und 1968.

Bei einem Ausfall der Anlage können die Kunden im Gebiet Langäcker nicht mehr versorgt werden. Eine Wiederversorgung ist nur durch teure Provisorien und die Installation von Notstromgruppen möglich.

Umsetzung Mittelspannungsschutzkonzept

Die Elektrizitätsversorgung Spreitenbach hat in den letzten Jahren bei allen Erneuerungsarbeiten in Trafostationen konsequent Sekundärschutzrelais zum Schutz der Transformatoren und Mittelspannungskabel eingesetzt. Das Schutzsystem wurde als Richtungsvergleichsschutz aufgebaut, mit dem Ziel, die Gemeinde mit geschlossenen Ringleitungen zu versorgen. Dies hat den grossen Vorteil, dass bei Fehlern auf Kabeln nur das fehlerhafte Kabel ausgeschaltet wird, jedoch die Trafostationen weiterhin versorgt bleiben. Erst bei einer zweiten Störung oder beim Ausfall eines Transformators würde es dann zu einem Versorgungsunterbruch kommen.

Mit Ausnahme der Trafostation Händli sind die alten und erneuerungsbedürftigen Trafostationen noch nicht mit einem Sekundärschutz ausgerüstet. Aus diesem Grund kommt es heute bei einem Fehler im Netz immer noch zu grossflächigen Versorgungsunterbrüchen. Der Schutz im Händli ist jedoch am Ende seines Lebenszyklusses und die Ersatzteilverfügbarkeit ist eingeschränkt.

Mit dem Ersatz der alten Anlagen durch moderne Mittelspannungsschaltanlagen mit digitalem Sekundärschutz kann auch diese Lücke geschlossen werden. Dadurch wird die Versorgungssicherheit in Spreitenbach massiv erhöht.

Kosten

Die notwendigen Investitionen sind durch ein in diesem Bereich anerkanntes externes Ingenieurbüro detailliert ermittelt und in einer Gesamtkostenzusammenstellung aufgelistet worden. Bei den vorhersehbaren Kosten handelt es sich zusammengefasst um folgende Positionen:

Mittelspannungs-Schaltanlagen inkl. Montage	CHF	922'640.00
Kabel, Muffen, Endverschlüsse	CHF	339'500.00
Schutzgeräte inkl. Montage	CHF	296'100.00
MwSt. und Rundung	CHF	<u>124'760.00</u>
Total inkl. MwSt.	CHF	1'683'000.00

Termine

Submission Mittelspannungsschaltanlagen	Jan. 2015 / Feb. 2015
Submission Schutzgeräte	Jan. 2015 / Feb. 2015
Vergabe Mittelspannungsschaltanlagen und Schutz	Sommer 2015
Projektstart	Sommer 2015
Realisation	bedarfs- und baustandsabhängige Realisation

Zusammenfassung

Um den Versorgungsauftrag auch in Zukunft ohne selbstverschuldete Versorgungsunterbrüche zu gewährleisten, müssen die Anlagen im Mittelspannungsnetz immer wieder erneuert werden. Aktuell haben 4 Mittelspannungsschaltanlagen in Trafostationen den zu erwartenden Lebenszyklus von rund 40 Jahren bereits überschritten und müssen ersetzt werden. Die aufgezeigte Erneuerung der Anlagen ist zweckmässig und effektiv notwendig.

Antrag:

Für den Ersatz der Mittelspannungsanlagen in vier Transformatorenstationen der Elektrizitätsversorgung Spreitenbach sei ein Verpflichtungskredit von CHF 1'683'000.00 zu genehmigen.

10. Spitex, Kündigung Leistungsvereinbarung mit Spitex-Verein Spreitenbach Killwangen

Ausgangslage

Gemäss § 20 lit. h) Gemeindegesetz ist die Gemeindeversammlung zuständig für die Genehmigung von Verträgen für die Übertragung von Aufgaben an Dritte und von Gemeindeverträgen, deren Folgen für die Gemeinde oder unmittelbar deren Einwohner von erheblicher finanzieller Bedeutung sind. Gleiches gilt bei Auflösung solcher Verträge.

Die kantonale Gesundheitsgesetzgebung verpflichtet die Gemeinden unter anderem, das Angebot von Hilfe und Pflege zu Hause sicherzustellen. Sie können das selber tun oder diese Aufgaben privaten Organisationen übertragen. In Spreitenbach (und Killwangen) sind diese Aufgaben dem Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen übertragen worden. Die Zusammenarbeit basiert auf einer Leistungsvereinbarung, welche die Einwohnergemeindeversammlung Spreitenbach am 22. Juni 2010 genehmigt hat.

Mit den verschiedenen Anpassungen der Gesetzgebung sind die Aufgaben und Anforderungen an das Betreuungssystem in den letzten Jahren erneut markant gestiegen. Die Erfahrung zeigt, dass das kleinräumige System der „Gemeinde-Spitex“ an Grenzen stösst. Nur bei optimierten Betriebsgrössen können die gesetzlich vorgeschriebenen Dienste auch effektiv und kostengünstig geführt werden. Der Bereich der Einsatzplanung und Administration ist in Kleinbetrieben unverhältnismässig teuer. Beim Pflegepersonal entstehen oft auch viele nicht verrechenbare Stunden. Demgegenüber ist absehbar, dass bei einer erweiterten regionalen Zusammenarbeit oder mittels einer gemeinsamen regionalen Institution Synergien genutzt und damit Kosten eingespart werden können.

Die Gemeinderäte Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach und Wettingen haben daher beschlossen, eine erweiterte Zusammenarbeit - bis hin zu einer gemeinsamen Spitexorganisation - zu prüfen. Die Abklärungen dazu sind seit Sommer 2013 im Gange. Mit dem Schlussbericht kann anfangs 2015 gerechnet werden.

Vorsorgliche Kündigung Leistungsvereinbarung

Die im Jahre 2010 mit dem Spitexverein Spreitenbach - Killwangen abgeschlossene Leistungsvereinbarung ist erstmals kündbar auf den 31. Dezember 2015. Damit der Gemeinde Spreitenbach bei der weiteren Planung sämtliche Möglichkeiten offen bleiben, ist die Leistungsvereinbarung mit dem Spitexverein Spreitenbach - Killwangen vorsorglich zu kündigen. Dies hat der Gemeinderat bereits unternommen. Damit diese vorsorgliche Kündigung auch im Rahmen einer Normenkontrolle Bestand hat, ist die Vertragsauflösung gemäss § 20 lit. h) Gemeindegesetz durch einen Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung zu bestätigen.

Weiteres Vorgehen

Falls die Einwohnergemeinde der vorsorglichen Kündigung der Leistungsvereinbarung mit dem Spitexverein Spreitenbach - Killwangen zustimmt, ist der Bericht bezüglich der Möglichkeiten einer regionalen Spitexorganisation abzuwarten. Liegt diese Dokumentation vor, stehen der Gemeinde Spreitenbach sämtliche Optionen einer neuen vertraglichen Bindung offen.

Antrag:

Der vorsorglichen Kündigung der Leistungsvereinbarung zwischen den Einwohnergemeinden Spreitenbach und Killwangen einerseits und dem Spitexverein Spreitenbach - Killwangen andererseits sei zustimmen.

11. Budget 2015 mit Stellenplan und Steuerfuss

11. a) Stellenplan

Funktion/Abteilung	Budget-Stellen 2014	Budget-Stellen 2015	Hinweise
Gemeindeammann	1,00	1,00	
Gemeindekanzlei, Einwohnerkontrolle, Alimenteninkasso	6,81	7,05	interne Umbuchung *
Finanzverwaltung	5,00	5,00	
EDV-Support Verwaltung/Schule/ Telefonanlage, inkl. Stellvertretung	1,20	1,20	
Steueramt	5,75	5,75	
Bauverwaltung	5,87	5,87	
Betreibungsamt	5,00	5,00	
Abwart Gemeindehaus	1,30	1,30	
Feuerwehr	0,78	0,78	
Abwart Kindergarten	1,19	1,19	
Musikschule	2,78		variabel gemäss Musik- schulanismeldungen; wird nicht mehr nachgeführt
Abwart Schulhaus Hasel	1,50	1,50	
Abwart Schulhaus Seefeld	1,80	1,80	
Schulverwaltung	1,90	1,90	
Abwart Zentrumsschopf	0,14	0,14	
Quartierzentrum Langäcker	0,38	0,38	
Bibliothek	1,30	1,30	
Hallenbad	1,97	2,00	
Schulgesundheitsdienst	0,17	0,17	
Jugend- und Schulsozialarbeit	2,90	2,90	
Tagesstrukturen	4,80	4,80	
Sozialdienst, Sozialversicherungen, Kindes- und Erwachsenenschutz	8,43	8,70	int. Umbuchungen und Übernahme von Auf- gaben Dritter *
Bauamt	6,68	7,00	Anpassung
Abwart Schulanlage Zentrum	4,90	4,90	
Wasserversorgung	1,00	1,00	
Elektrizitätsversorgung	4,88	4,88	
Gemeindewerke, Leitung	2,00	2,00	
Total	81,43	79,51	

* Soziale Dienste und Gemeindekanzlei: Übernahme von Aufgaben eines externen Dienstleisters durch die Sozialen Dienste. Interne Umbuchung mit Gemeindekanzlei in Sachen Alimentenbevorschussung. Aufstockung von 0,51 eines Vollpensums verursacht keine Mehrkosten, da Kosten ext. Dienstleister entfallen.

Vom neuen Stellenplan 2015 mit 79,51 Stellen sei Kenntnis zu nehmen.

11. b) Budget und Steuerfuss 2015, Einwohnergemeinde

Einwohnergemeinde

Trotz massiver Kürzungen von Aufwendungen und der Anpassung der zu erwartenden Erträge ist es dem Gemeinderat nicht gelungen, für das Jahr 2015 ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Verantwortlich dafür sind primär nicht durch die Gemeinde beeinflussbare „gebundene Ausgaben“, welche aufgrund des übergeordneten Rechts die Gemeinderechnung belasten sowie das neue aargauische Rechnungsmodell, welches unter anderem neue Bewertungs- und Abschreibungsgrundsätze vorschreibt. Zum Budgetausgleich sind deshalb eine Entnahme von rund CHF 1,3 Mio. aus der fiktiven Aufwertungsreserve und eine Steuerfusserhöhung von 2 % auf 103 % vorgesehen.

Spezialfinanzierungen

Die Budgets der *Abfallbeseitigung* und der *Abwasserbeseitigung* (diese mit Gebührenerhöhung) schliessen ausgeglichen ab.

Gemeindewerke

Die Budgets von *Elektrizitätsversorgung*, *Kommunikationsnetz* und *Wasserversorgung* (diese mit Gebührenerhöhung) schliessen ausgeglichen ab.

Hinweis

Es wird auf die Voranschläge der Einwohnergemeinde und der Gemeindewerke mit den erläuternden Bemerkungen auf den nachfolgenden Seiten dieses Traktandenberichtes bzw. des Anhanges verwiesen.

Die Finanzkommission wird das Prüfungsergebnis an der Versammlung mündlich bekannt geben.

Ein vollständiges Budget kann bei der Finanzverwaltung (Tel. 056 418 85 90 oder E-Mail an finanzverwaltung@spreitenbach.ch) verlangt oder auf www.spreitenbach.ch unter der Rubrik *Politik/Gemeindeversammlung* heruntergeladen werden.

Antrag:

Der Voranschlag 2015 der Einwohnergemeinde mit einem um 2 % erhöhten Steuerfuss von 103 % und der Voranschlag der Werke seien zu genehmigen.

12. Verschiedenes

Notizen

ANHANG (Folgeseiten)

Budget 2015

- Einwohnergemeinde
- Wasserversorgung
- Elektrizitätsversorgung
- Kommunikationsnetz

Einwohnergemeinde
Spreitenbach



Spreitenbach

Voranschlag 2015

EINWOHNERGEMEINDE

Erläuterungen

Allgemeines

HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2)

Per 1.1.2014 ist das neue Rechnungsmodell in Kraft getreten. Die Rechnung 2013 wurde noch nach dem alten Rechnungsmodell abgeschlossen, diese Zahlen stehen daher zum Vergleich nicht zur Verfügung. Bei der Kontierung gab es gegenüber dem Budget 2014 bereits diverse Verschiebungen. Somit ist auch dort nicht immer ein direkter Vergleich möglich.

Löhne

Die Lohnanpassung wird vom Gemeinderat im Zusammenhang mit der Festlegung der Löhne 2015 festgesetzt.

Planmässige Abschreibungen

Nach HRM2 wird neu eine Anlagenbuchhaltung geführt. Die daraus resultierenden Abschreibungen müssen neu den einzelnen Funktionen direkt belastet werden.

Erfolgsrechnung

0. Allgemeine Verwaltung

0110	2015 sind nur zwei Gemeindeversammlungen geplant.
0220	In dieser Funktion wurden sämtliche Lohnausfallentschädigungen der Verwaltung verbucht. Neu werden diese Rückerstattungen direkt den entsprechenden Abteilungen gutgeschrieben.
0222	Baubewilligungsgebühren sind gemäss Prognose tiefer.
0223	Anschaffung Hardware: Server-Austausch.

Anschaffung Software/Lizenzen: Belegscanning für Abacus und NEST CHF 26'000.--, Ersatz OM Park, Nacht- und Tagparkverwaltung CHF 7'000.--, Betriebsamtssoftware CHF 60'000.--.

Unterhalt Informatik-Hardware: Ersatz von PCs inkl. Bildschirmen CHF 12'000.--, Reserve für allg. Defekte (PC/Bildschirm) CHF 4'000.--, Service an Netzwerk CHF 4'000.--.

0290 Unterhalt Gemeindehaus: Pflanzenschmuck Schalter und Eingangsbepflanzung ersetzen CHF 3'000.--, Fensterreinigung CHF 3'500.--, Abdichten Glasdach Verbindung (2. Et.) CHF 10'000.--, Lüftung, Tore, Servicearbeiten und Garagentor CHF 2'600.--, Reinigung Fassade Gemeindehaus CHF 20'000.--, Ersetzen Betontor Kriegsfeuerwehr CHF 15'500.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 5'300.--.

Unterhalt Werkhof: Brennerservice und div. Service CHF 2'900.--, Kran-Sicherheitskontrollen CHF 3'000.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 4'100.--.

1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- 1110 Anteil gemäss Budget Regionalpolizei Wettingen-Limmattal. Änderungen gegenüber Budget 2014: Aufwuchs von zwei Polizisten, Anschaffung von FX-Trainingswaffen für die Aus- und Weiterbildung, neues Patrouillenfahrzeug, Pauschalentschädigung der Mitarbeitenden für die Nutzung der Privatfahrzeuge für dienstliche Zwecke, höhere Bussenerträge infolge Kontrolle des ruhenden Verkehrs durch eine Sicherheitsfirma.
- 1120 Der Gemeinderat hat der Vereinheitlichung der Kontrolle des öffentlichen Parkraums auf dem Gebiet der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal zugestimmt. Die Kontrolle des ruhenden Verkehrs wird neu koordiniert durch die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal an eine private Sicherheitsfirma vergeben. Die Bussenerträge werden somit auch von der Regionalpolizei vereinnahmt.
- 1400 Höhere Einbürgerungsgebühren.
- 1401 Es müssen mehr Ausländerausweise erstellt werden, dies führt auch zu einem Mehrertrag.
- 1402 Anschaffung neue Software (NABS).
- 1403 Stellenaufstockung im Zusammenhang mit neuem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht. Ein entsprechender Antrag erfolgt zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung.
- 1500 Aus- und Weiterbildung Personal: Es muss neues Kaderpersonal ausgebildet werden, da in den kommenden 2-3 Jahren zahlreiche Austritte von Kaderleuten vorgesehen sind. Zusätzliches Brandtraining bei der Chemiewehrschule Zofingen für alle Angehörigen der Feuerwehr CHF 22'000.--.

Anschaffung Apparate/Maschinen:

Ersatz: MWASTR-Pumpe CHF 6'500.--, 2 Zivilschutz Benzinkettensägen inkl. Zubehör CHF 3'000.--, Zivilschutzhebekissen inkl. Keile und Unterlagen CHF 11'500.--, Seilzugapparat 1,5 t mit Umlenkrollen und Zubehör CHF 2'700.--, 12 Seiltaschen inkl. Rettungsseil, Karabiner und Abseilachter CHF 2'700.--, Leistungsstarker PC Funkraum CHF 900.--.

Neuanschaffungen: Mobiler Rauchvorhang Typ A für Türen CHF 700.--, Kleinmaterial und Ausrüstung CHF 1'000.--.

Anschaffung persönliche Ausrüstung: Ersatz- und Kleinmaterial CHF 3'500.--, Neueinkleidungen CHF 7'600.--, Ersatz 35 Poloshirts CHF 1'300.--, Ersatz 2 Zivilschutzbeinlinge CHF 500.--, 90 Bandschlingen inkl. Karabiner CHF 3'000.--, Nachrüsten bestehende Fleece-Jacken und Regenlumber CHF 2'000.--.

Unterhalt Hochbauten: Ordentlicher Unterhalt Gebäude CHF 2'000.--, Anstrich der Wände und Decken im Sitzungszimmer, Theorie-raum, Funkraum und Materialverwalterbüro CHF 2'000.--.

Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte: Ordentlicher Unterhalt Geräte und Ausrüstung CHF 6'000.--, Feuerlöscher Revisionen CHF 200.--, Eichung Gasmessgerät CHF 500.--, Service Atemschutzgeräte CHF 4'500.--, Revision Absturzsicherung CHF 700.--, Prüfung Atemschutzflaschen CHF 1'000.--.

1610 Beitrag an Schiessanlage Händli.

1620 Budgetierung Anteile gemäss Budget der Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal.

2. Bildung

2110 Spiel- und Beschäftigungsmaterial CHF 34'000.--, Unterrichtsmaterial DaZ CHF 4'500.--, Sprachförderung CHF 1'500.--, Spielsand CHF 2'400.--, Sonderkredit CHF 6'600.--. Erhöhung durch neue Abteilung Regelkindergarten.

2111 Der Sprachheilkindergarten wurde aufgelöst.

2120/2130 Diverse Verschiebungen/Korrekturen von einzelnen Budgetbeträgen gegenüber Budget 2014.

Anschaffung Apparate/Maschinen: Erneuerung Computerpark Seefeld CHF 8'500.--, Computerpark Zentrum CHF 17'000.--, Hobelbänke und Schubladenstöcke Werken CHF 30'000.--, iPads für SHP CHF 5'500.--.

2140 Die Berechnung der Löhne für 2015 basiert auf den aktuellen Schülerzahlen unter Einbezug der bis Juni eingegangenen An-/Abmeldungen für das Schuljahr 2014/15.

- 2170 Anschaffung Apparate/Maschinen: Ersatz sämtliche Elektrogeräte Schulküche Glattler CHF 19'000.--, Ersatz Backöfen Schulhaus Boostock und Althau CHF 7'000.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 1'000.--.
- Unterhalt Schulanlagen/Pausenplätze: Sand, Sandverteilung, Aerifizieren, Abschleppen CHF 2'000.--, Sprunggruben, Sand reinigen CHF 1'000.--, Rasendünger CHF 1'000.--, Holzerei, Baumpflege, Gestaltungsplatz, Schule mit Forstrevier CHF 3'000.--, Veloständer Glattler CHF 4'000.--.
- Unterhalt Schulgebäude:
- SH Boostock: diverse Service und Unterhalt CHF 2'300.--, Mängelbehebung elektrische Anlagen CHF 3'700.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 1'700.--.
- SH Haufländli: diverse Service CHF 1'300.--, Mängelbehebung elektrische Anlagen CHF 5'000.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 1'500.--.
- Zentraltrakt: Mängelbehebung elektrische Anlagen CHF 3'000.--, diverse Service und Unvorhergesehenes CHF 2'500.--.
- SH Rebenägertli: Liftservice CHF 1'900.--, Mängelbehebung elektrische Anlagen CHF 2'000.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 1'500.--.
- Schulhaus Glattler: diverse Service und Unterhalt CHF 2'600.--, Mängelbehebung elektrische Anlagen CHF 10'100.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 1'000.--.
- Schulbau Althau: div. Unterhalt und Unvorhergesehenes CHF 2'500.--.
- Unterhalt Turnhallen:
- TH Boostock: diverse Service und Unterhalt CHF 3'300.--, Sanierung mit Musikraum CHF 9'600.--, Mängelbehebung elektrische Anlagen CHF 8'500.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 2'000.--.
- TH Haufländli: diverse Service und Unterhalt CHF 3'200.--, Sonnenkollektoren Wärmezähler einbauen CHF 4'400.--, Boiler und Speicherboiler entkalken CHF 2'500.--, Mängelbehebung elektrische Anlagen CHF 7'900.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 1'600.--.
- 2171 Unterhalt Schulanlagen/Pausenplätze: Spielwiese aerifizieren, sanden, abschleppen CHF 3'000.--, Rasendünger CHF 1'000.--.
- Unterhalt Schulgebäude: Liftservice Seefeld I und II CHF 3'900.--, Hebebühnenservice CHF 500.--, Heizungsservice CHF 2'500.--, Kaminfeger CHF 1'900.--, Sicherheitsrevision Turngeräte CHF 8'900.--, Storen Service CHF 2'400.--, Mängelbehebung elektrische Anlagen CHF 11'700.--, Malerarbeiten Schulzimmer CHF 2'000.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 4'200.--.
3. Kultur, Sport und Freizeit
- 3293 Unterhalt Hochbauten: Diverse Service CHF 1'800.--, Ersatz Küchenwand Langäckerstube inkl. Geräten CHF 28'000.--, Abschliessbarer Schrank CHF 2'000.--, Verschiedenes und Unvorhergesehenes CHF 3'200.--.

- 3410 Unterhalt Sportanlagen:
 Sportplatz Mittlerzelg: diverse laufende Unterhaltsarbeiten CHF 3'000.--, Sandverteilung CHF 15'000.--.
Sportplatz Ziegelei: diverse laufende Unterhaltsarbeiten CHF 2'000.--, Sandverteilung CHF 4'000.--
- Unterhalt Hochbauten:
Sportplatz Mittlerzelg: laufende Unterhaltsarbeiten CHF 5'000.--, Gasboiler Service CHF 2'200.--, diverse Service CHF 800.--.
Sportplatz Ziegelei: Diverse Service CHF 1'000.--.
- 3411 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte: Service Wasseraufbereitung, Lüftung, Motoren, Pumpen CHF 16'000.--, Service Drucksandfilter, Boiler, Kathodenschutz CHF 2'200.--, Service Chlorreaktor, jährlicher Austausch CHF 5'000.--, Plattentauscher und Boiler entkalken CHF 2'600.--, diverse Wartungsverträge CHF 6'300.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 2'900.--.
- 3420 Unterhalt Kinderspielplätze: Langäcker CHF 2'000.--, Kreuzplatz CHF 3'000.--, Seefeld CHF 3'000.--, Ziegelei CHF 3'000.--.
- Unterhalt Grünanlagen: Erholungshügel Mittlerzelg CHF 2'000.--, Limmatinsel CHF 1'000.--, Limmatuferweg CHF 3'000.--, Ruhebänke CHF 7'000.--.
- Unterhalt Skaterpark: Chemische WC-Container CHF 2'700.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 1'300.--.
- Tiefere Aufwendungen des Bauamtes.

4. Gesundheit

- 4110 Der Beitrag an die Spitalfinanzierung gemäss §29a Spitalgesetz wurde per 1.1.2014 aufgehoben.
- 4120 Höhere Beiträge Pflegefinanzierung.

5. Soziale Sicherheit

- 5430 Höhere Aufwendungen und Erträge durch mehr Bevorschussungsfälle.
- 5450 Beitrag an Beratungszentrum Bezirk Baden gemäss Meldung CHF 39'000.--.
- Ordentlicher Beitrag an Mütter- und Väterberatung gemäss Meldung CHF 95'000.--, Kosten für Raumbenützung (Kath. Pfarreiheim) CHF 4'500.--.
- Integrationsprogramm Muki-Deutsch CHF 23'000.--, Broschüre CHF 2'000.--.

5790 Höhere Restkosten für die Sonderschulung.

Beiträge an private Organisationen: Pro Juventute CHF 800.--, Pro Infirmis CHF 600.--, Fachstelle für Schuldenfragen CHF 1'000.--, HOPE CHF 6'000.--, Caritas Markt CHF 1'500.--.

6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6150 Betriebs- und Verbrauchsmaterial: Streusalz CHF 23'000.--, Splitt CHF 1'500.--, Einlaufschachtdeckel CHF 600.--, Strassenkies CHF 500.--, Betonkleinmengen, etc. CHF 2'000.--, Zukauf von Blumenflor CHF 6'000.--, Kauf von Bäumen und Sträuchern CHF 2'000.--, Dünger und Boden Verbesserer CHF 1'000.--, Kaltasphalt CHF 2'600.--, Blumen für Rabatten Bahnhofstrasse CHF 1'500.--, Einschiebbuschel für Strassenwischmaschine CHF 2'500.--, Belagsrissanierung CHF 3'500.--, Flüssiggas für Belagsrissanierungen CHF 900.--, Schneepfähle (40 Stk.) CHF 500.--, Erikabesen CHF 600.--.

Dienstleistungen Dritter: Rabatten Unterhalt CHF 1'500.--, Töpfe Kirchgasse beim Brunnen setzen CHF 500.--, Ergänzungen und Neuanpflanzungen CHF 4'000.--, Ergänzung Baumbepflanzung CHF 5'000.--, Liftanlage Steinacker: Unterhalt/Reparatur CHF 5'000.--, Service-Abo CHF 2'800.--, Reinigung CHF 6'000.--, neue Türschliesser CHF 11'000.--, LSA-Unterhaltsverträge: Knoten Wigarte CHF 7'000.--, Knoten Zentrumsstrasse CHF 8'100.--, Knoten IKEA CHF 6'900.--, Laubblasen Heitersbergstrasse CHF 1'100.--, Schneeräumung Dorfkern CHF 1'400.--, Schneepflügen Heitersberg CHF 12'500.--, Entsorgung Strassenwischgut CHF 8'000.--, Maschinenmiete Belagsrissanierung CHF 3'000.--.

Unterhalt Strassennetz: Belagssanierungen CHF 25'000.--, Belagsflicke CHF 25'000.--, Fahrbahn- und Trottoir Abschlüsse CHF 15'000.--, kleine unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten CHF 15'000.--.

6151 Höhere Parkgebühren.

7. Umweltschutz und Raumordnung

7201 Unterhalt Kanalisation: Kanalfernsehen CHF 1'000.--, Kanalreinigung CHF 23'000.--, Instand-Stellung Kontrollschächte CHF 10'000.--, KS-Deckel und zugehörige Beläge CHF 5'000.--, Sanierung von Einlaufschächten CHF 20'000.--, Reinigung der Schächte CHF 21'500.--, Sanierung kleinerer Leitungsschäden CHF 10'000.--, Schlammmentsorgungen (Spezialentsorgungen) CHF 12'000.--, Unterhalt durch Personal der ARA CHF 24'000.--, Sanierungsarbeiten Regenbecken CHF 55'000.--, Sanierungsmassnahmen gemäss GEP CHF 27'000.--, Verschiedenes Diverses und Unvorhergesehenes CHF 3'000.--.

7300 Beiträge an Kanton für Kadaverbeseitigung.

7301 Vertiefung Pressmulden Werkhof.

- 7410 Mäharbeiten CHF 10'500.--, Egelseebach Schürmatt Uferbestockung CHF 5'400.--, Wilenbach Auflandungen ausbaggern CHF 4'200.--.
- 7710 Friedhofunterhalt, Grabbepflanzungen: Zugang Parkplatz neu verfugen CHF 8'000.--, Aufforstungen Lärchen und Buchen CHF 5'000.--, Unterhalt Friedhofgärtner CHF 62'500.--, Ersatz Druckhebeanlage CHF 13'500.--, Verbundsteine, Wege und Plätze CHF 2'000.--, Ersatzbepflanzungen CHF 3'000.--, Diverses und Unvorhergesehenes CHF 1'000.--.
- Unterhalt Friedhofgebäude: Einsegnungshalle Fassade neu streichen und versiegeln CHF 8'000.--.
- 7790 Technische Untersuchung Altlasten Stallehoger.
- Unterhalt öffentliche Toiletten.
- 7900 Beitrag an Baden mobil CHF 10'000.--.
- Honorare für Planungen: Abklärungen Revision BNO CHF 5'000.--, Kommunaler ERP Zentrum CHF 67'300.--, Metropolitanraum Zürich CHF 3'500.--, Gestaltungsplan Grabäcker I CHF 5'500.--, Gestaltungsplan Glattlerweg CHF 4'000.--, Gestaltungsplan Halter CHF 2'000.--, Gestaltungsplan HGO CHF 5'000.--, Raumplanerische Abklärungen Limmattalbahnhof CHF 10'000.--, Regionales Leitbild PERL CHF 5'500.--, Sondernutzungsplanung Kreuzäcker CHF 20'000.--, Nachführung Baulinien in Grundbuchpläne CHF 3'000.--, Verschiedene noch nicht bekannte Planungsarbeiten CHF 10'000.--.

Ergebnis - Einwohnergemeinde

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	9'977'000	9'729'000	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'068'000	6'094'500	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'823'000	2'788'000	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	24'306'500	24'403'500	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	43'174'500	43'015'000	0.00
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	24'127'000	23'207'000	0.00
41	Regalien und Konzessionen	725'000	725'000	0.00
42	Entgelte	10'082'500	9'907'000	0.00
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	11'000	8'500	0.00
46	Transferertrag	6'139'000	6'368'000	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	41'084'500	40'215'500	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'090'000	-2'799'500	0.00
34	Finanzaufwand	522'000	520'000	0.00
44	Finanzertrag	1'015'500	1'045'500	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	493'500	525'500	0.00
	Operatives Ergebnis	-1'596'500	-2'274'000	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	1'723'500	2'350'500	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	1'723'500	2'350'500	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	127'000	76'500	0.00
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - Einwohnergemeinde

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	11'699'000	1'165'000	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	223'000	845'000	13'508.60
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	478'000	2'554'000	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	12'400'000	4'564'000	13'508.60
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	1'412'500	1'412'500	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	1'412'500	1'412'500	0.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	10'987'500	3'151'500	13'508.60
	Selbstfinanzierung	1'360'500	648'000	0.00
	Finanzierungsergebnis	-9'627'000	-2'503'500	-13'508.60
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Ergebnis - Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
	ERFOLGSRECHNUNG			
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	9'977'000	9'723'500	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'533'500	4'507'500	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'436'000	2'399'000	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	23'186'500	23'073'500	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	40'133'000	39'703'500	0.00
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	24'127'000	23'207'000	0.00
41	Regalien und Konzessionen	725'000	725'000	0.00
42	Entgelte	7'178'500	7'257'000	0.00
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	11'000	8'500	0.00
46	Transferertrag	6'139'000	6'078'000	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	38'180'500	37'275'500	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'952'500	-2'428'000	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung			
34	Finanzaufwand	490'000	489'000	0.00
44	Finanzertrag	1'015'500	1'045'500	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	525'500	556'500	0.00
	Operatives Ergebnis	-1'427'000	-1'871'500	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	1'326'500	1'871'500	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	1'326'500	1'871'500	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-100'500	0	0.00
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	11'699'000	1'165'000	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	223'000	845'000	13'508.60
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	54'000	54'000	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	11'976'000	2'064'000	13'508.60
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	762'500	762'500	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	762'500	762'500	0.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	11'213'500	1'301'500	13'508.60
	Selbstfinanzierung	1'009'000	527'500	0.00
	Finanzierungsergebnis	-10'204'500	-774'000	-13'508.60
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Ergebnis - Abwasserbeseitigung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	0	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	245'500	261'500	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	356'000	357'000	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	1'012'000	972'000	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	1'613'500	1'590'500	0.00
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	1'282'000	1'049'000	0.00
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46	Transferertrag	0	0	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	1'282'000	1'049'000	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-331'500	-541'500	0.00
34	Finanzaufwand	20'000	19'000	0.00
44	Finanzertrag	0	0	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	-20'000	-19'000	0.00
	Operatives Ergebnis	-351'500	-560'500	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	397'000	479'000	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	397'000	479'000	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	45'500	-81'500	0.00
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - Abwasserbeseitigung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	0	0	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	424'000	2'500'000	0.00
	Total Investitionsausgaben	424'000	2'500'000	0.00
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	650'000	650'000	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	650'000	650'000	0.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	-226'000	1'850'000	0.00
	Selbstfinanzierung	126'500	-81'500	0.00
	Finanzierungsergebnis	352'500	-1'931'500	0.00
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			
BILANZ				
	mutm. Nettovermögen/Nettoschuld per 01.01.	0	0	0.00
	mutm. Nettovermögen/Nettoschuld per 31.12.	0	0	0.00
	(+ = Nettovermögen / - = Nettoschuld)			
	Veränderung = Finanzierungsergebnis	0	0	0.00

Ergebnis - Abfallwirtschaft

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	0	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'289'000	1'279'000	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	31'000	32'000	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	108'000	120'000	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	1'428'000	1'431'000	0.00
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	1'622'000	1'601'000	0.00
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46	Transferertrag	0	0	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	1'622'000	1'601'000	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	194'000	170'000	0.00
34	Finanzaufwand	12'000	12'000	0.00
44	Finanzertrag	0	0	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	-12'000	-12'000	0.00
	Operatives Ergebnis	182'000	158'000	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	182'000	158'000	0.00
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - Abfallwirtschaft

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

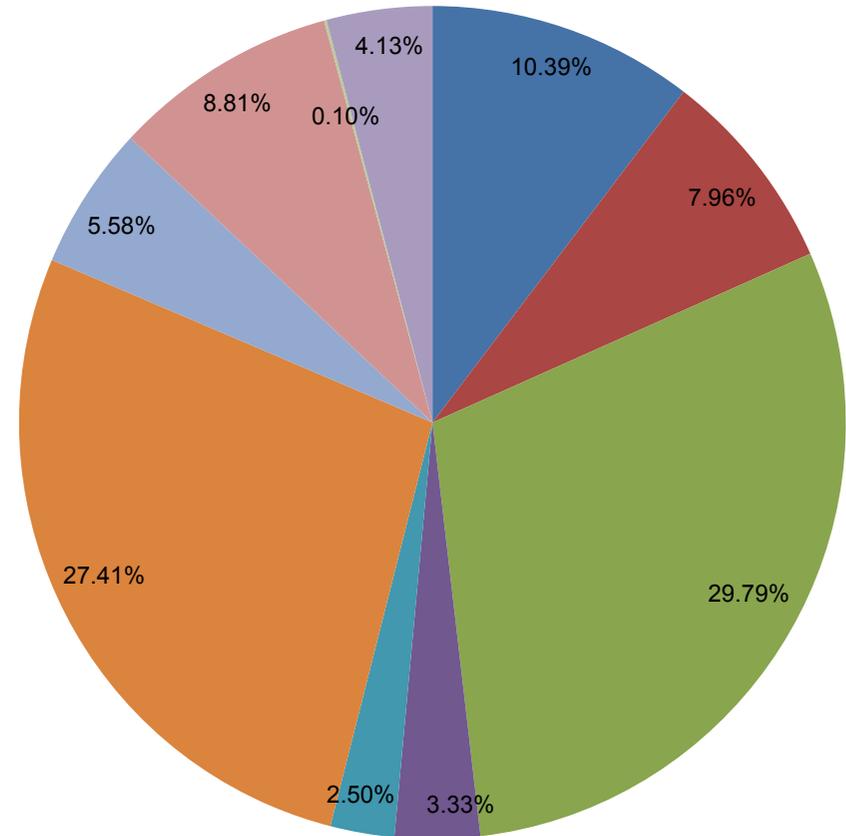
Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	0	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	0	0	0.00
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	0	0	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0.00
	Selbstfinanzierung	225'000	202'000	0.00
	Finanzierungsergebnis	225'000	202'000	0.00
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			
BILANZ				
	mutm. Nettovermögen/Nettoschuld per 01.01.	0	0	0.00
	mutm. Nettovermögen/Nettoschuld per 31.12.	0	0	0.00
	(+ = Nettovermögen / - = Nettoschuld)			
	Veränderung = Finanzierungsergebnis	0	0	0.00

Erfolgsrechnung
1.1.2015 - 31.12.2015

Aufwand

Allg. Verwaltung	CHF	4'736'500
öffentl. Sicherheit	CHF	3'628'500
Bildung	CHF	13'573'500
Kultur, Sport	CHF	1'516'500
Gesundheit	CHF	1'140'000
Soziale Sicherheit	CHF	12'488'500
Verkehr	CHF	2'544'500
Umweltschutz, Raumordnung	CHF	4'014'500
Volkswirtschaft	CHF	45'500
Finanzen, Steuern	CHF	1'880'000

■ Allg. Verwaltung
■ öffentl. Sicherheit
■ Bildung
■ Kultur, Sport
■ Gesundheit
■ Soziale Sicherheit
■ Verkehr
■ Umweltschutz, Raumordnung
■ Volkswirtschaft
■ Finanzen, Steuern



Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgsrechnung Zusammensetzung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	45'568'000	45'568'000	45'163'500	45'163'500		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'736'500	1'703'000	4'528'500	1'723'500		
	Nettoergebnis		3'033'500		2'805'000		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	3'628'500	1'824'500	3'297'500	1'955'500		
	Nettoergebnis		1'804'000		1'342'000		
2	BILDUNG	13'573'500	2'598'000	14'288'000	3'091'500		
	Nettoergebnis		10'975'500		11'196'500		
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'516'500	575'500	1'612'500	614'500		
	Nettoergebnis		941'000		998'000		
4	GESUNDHEIT	1'140'000	1'000	1'108'500	2'000		
	Nettoergebnis		1'139'000		1'106'500		
5	SOZIALE SICHERHEIT	12'488'500	6'431'000	12'014'000	5'862'000		
	Nettoergebnis		6'057'500		6'152'000		
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	2'544'500	387'000	2'568'500	338'500		
	Nettoergebnis		2'157'500		2'230'000		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	4'014'500	3'322'500	3'878'000	3'229'000		
	Nettoergebnis		692'000		649'000		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	45'500	725'000	34'000	725'000		
	Nettoergebnis	679'500		691'000			
9	FINANZEN UND STEUERN	1'880'000	28'000'500	1'834'000	27'622'000		
	Nettoergebnis	26'120'500		25'788'000			

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	45'568'000	45'568'000	45'163'500	45'163'500		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'736'500	1'703'000	4'528'500	1'723'500		
	Nettoergebnis		3'033'500		2'805'000		
0110	Legislative	136'000		145'000			
0120	Exekutive	418'000	1'000	423'000	1'000		
0211	Abteilung Finanzen	885'000	701'000	891'500	707'500		
0212	Abteilung Steuern	627'000	40'000	593'500	50'000		
0220	Allgemeine Dienste, übrige	331'500	5'500	321'000	45'000		
0221	Gemeindekanzlei	503'000	23'000	492'000	16'000		
0222	Bauverwaltung	805'000	309'500	775'500	388'000		
0223	Informatik	343'000	343'000	237'000	237'000		
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	688'000	280'000	650'000	279'000		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	3'628'500	1'824'500	3'297'500	1'955'500		
	Nettoergebnis		1'804'000		1'342'000		
1110	Polizei	856'000		817'000			
1120	Verkehrssicherheit	2'000		47'000	220'000		
1400	Allgemeines Rechtswesen	144'000	155'000	143'500	135'000		
1401	Einwohnerkontrolle	406'500	250'000	390'500	200'000		
1402	Betreibungsamt	712'000	821'500	633'500	801'500		
1403	Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	539'000	25'000	393'000	25'000		
1500	Feuerwehr	697'500	562'000	648'500	562'000		
1610	Militärische Verteidigung	26'500		12'500			
1620	Zivilschutz	245'000	11'000	212'000	12'000		
2	BILDUNG	13'573'500	2'598'000	14'288'000	3'091'500		
	Nettoergebnis		10'975'500		11'196'500		
2110	Kindergarten	849'000		821'000			
2111	Sprachheilkindergarten [Gemeindebetrieb]			290'000	290'000		
2120	Primarstufe	3'605'000	5'000	3'339'500	30'000		
2130	Oberstufe	2'965'000	1'605'000	3'587'000	1'790'000		
2140	Musikschulen	583'000	350'000	585'000	355'000		
2170	Zentrum, Schulanlage	1'167'000	225'000	1'191'500	207'000		
2171	Seefeld, Schulanlage	750'500	4'000	727'500	1'500		
2172	Hasel, Schulanlage	262'500	7'000	270'000	16'000		

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2175	Kindergärten	340'500		356'000			
2180	Tagesbetreuung	654'500	280'000	657'000	250'000		
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	663'500	2'000	685'500	2'000		
2191	Volksschule Sonstiges	303'000		315'000			
2200	Sonderschulen	610'000	120'000	610'000	150'000		
2300	Berufliche Grundbildung	820'000		850'000			
2990	Bildung, übriges			3'000			
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'516'500	575'500	1'612'500	614'500		
	Nettoergebnis		941'000		998'000		
3211	Gemeindebibliothek	220'000	28'000	214'500	28'000		
3290	Kultur, übriges	88'500		87'500			
3291	Zentrumsschopf	59'000	35'000	62'000	30'000		
3292	Vereinshaus Ost	12'000	500	7'500	500		
3293	Quartierzentrum Langäcker	151'000	112'000	136'000	136'000		
3320	Massenmedien	21'000		21'000			
3410	Sport	322'000	1'000	327'500	1'000		
3411	Hallenbad	525'500	376'000	571'500	404'000		
3420	Freizeit	98'500	8'000	166'000			
3421	Ferienlager / Skilager	19'000	15'000	19'000	15'000		
4	GESUNDHEIT	1'140'000	1'000	1'108'500	2'000		
	Nettoergebnis		1'139'000		1'106'500		
4110	Spitäler			50'000			
4120	Kranken- und Pflegeheime	660'000		580'000			
4210	Ambulante Krankenpflege	431'000		429'000			
4330	Schulgesundheitsdienst	47'000	1'000	47'500	2'000		
4340	Lebensmittelkontrolle	2'000		2'000			
5	SOZIALE SICHERHEIT	12'488'500	6'431'000	12'014'000	5'862'000		
	Nettoergebnis		6'057'500		6'152'000		
5310	Alters- + Hinterlassenenversicherung AHV	74'000	16'000	77'000	16'000		
5330	Leistungen an Pensionierte	103'000		103'000			
5340	Altersheime	500		500			
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	658'000	450'000	587'500	385'000		
5440	Jugendschutz	195'000	10'000	233'000	10'500		
5450	Leistungen an Familien	180'000		213'500			
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	180'000		180'000			

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	7'715'000	5'850'000	7'360'000	5'395'000		
5730	Asylwesen	176'000	105'000	171'000	55'000		
5790	Fürsorge, übriges	3'205'000		3'086'500	500		
5930	Hilfsaktionen im Ausland	2'000		2'000			
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	2'544'500	387'000	2'568'500	338'500		
	Nettoergebnis		2'157'500		2'230'000		
6130	Kantonsstrassen, übrige	122'000	3'000	149'500	2'500		
6150	Gemeindestrassen	1'284'000	11'000	1'201'000	11'000		
6151	Parkhaus, Parkplätze	57'000	188'000	34'500	140'000		
6210	Bahninfrastruktur	3'000		8'500			
6220	Regionalverkehr	1'078'500	185'000	1'175'000	185'000		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	4'014'500	3'322'500	3'878'000	3'229'000		
	Nettoergebnis		692'000		649'000		
7201	Abwasserbeseitigung	1'679'000	1'679'000	1'609'500	1'609'500		
7300	Abfallwirtschaft	11'000		11'000			
7301	Abfallwirtschaft	1'622'000	1'622'000	1'601'000	1'601'000		
7410	Gewässerverbauungen	119'000	4'000	111'500	3'000		
7500	Arten- und Landschaftsschutz	38'000		38'500			
7710	Friedhof und Bestattung	260'000	14'000	246'500	12'000		
7790	Umweltschutz, übriges	55'000	3'000	75'000	3'000		
7900	Raumordnung	230'500	500	185'000	500		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	45'500	725'000	34'000	725'000		
	Nettoergebnis	679'500		691'000			
8120	Strukturverbesserungen	40'500		29'000			
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	2'500		2'500			
8200	Forstwirtschaft	2'500		2'500			
8710	Elektrizität		725'000		725'000		
9	FINANZEN UND STEUERN	1'880'000	28'000'500	1'834'000	27'622'000		
	Nettoergebnis	26'120'500		25'788'000			
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	180'000	23'797'000	180'000	22'897'000		
9101	Sondersteuern	5'000	330'000	7'000	310'000		
9300	Finanz- und Lastenausgleich		605'000		615'000		
9610	Zinsen	485'000	660'500	485'000	678'500		
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	7'000	78'500	3'500	91'500		

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9901	Bauamt	1'203'000	1'203'000	1'158'500	1'158'500		
9990	Abschluss		1'326'500		1'871'500		

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Erfolgsrechnung Artengliederung Zusammenzug		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	45'568'000	45'568'000	45'163'500
3	Aufwand	45'441'000	45'005'500	
30	Personalaufwand	9'977'000	9'729'000	
31	Sach- + Übriger Betriebsaufwand	6'068'000	6'094'500	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'823'000	2'788'000	
34	Finanzaufwand	522'000	520'000	
36	Transferaufwand	24'306'500	24'403'500	
39	Interne Verrechnungen	1'744'500	1'470'500	
4	Ertrag	45'568'000	45'082'000	
40	Fiskalertrag	24'127'000	23'207'000	
41	Regalien und Konzessionen	725'000	725'000	
42	Entgelte	10'082'500	9'907'000	
44	Finanzertrag	1'015'500	1'045'500	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezifina	11'000	8'500	
46	Transferertrag	6'139'000	6'368'000	
48	Ausserordentlicher Ertrag	1'723'500	2'350'500	
49	Interne Verrechnungen	1'744'500	1'470'500	
9	Abschlusskonten	127'000	158'000	81'500
90	Abschluss Erfolgsrechnung	127'000	158'000	81'500

Gemeinde Spreitenbach

Finanzverwaltung

Investitionsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Investitionsrechnung Zusammenzug	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	13'760'000	13'760'000	5'976'500	5'976'500	13'508.60	
	Nettoergebnis						13'508.60
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	106'000		147'000		13'508.60	
	Nettoergebnis		106'000		147'000		13'508.60
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG		710'000		710'000		
	Nettoergebnis	710'000		710'000			
2	BILDUNG	10'200'000		400'000			
	Nettoergebnis		10'200'000		400'000		
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	116'000		194'000			
	Nettoergebnis		116'000		194'000		
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'404'000		985'000			
	Nettoergebnis		1'404'000		985'000		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	574'000	702'500	2'838'000	702'500		
	Nettoergebnis	128'500			2'135'500		
9	FINANZEN	1'360'000	12'347'500	1'412'500	4'564'000		
	Nettoergebnis	10'987'500		3'151'500			

Gemeinde Spreitenbach

Finanzverwaltung

Investitionsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	13'760'000	13'760'000	5'976'500	5'976'500	13'508.60	
	Nettoergebnis						13'508.60
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	106'000		147'000		13'508.60	
	Nettoergebnis		106'000		147'000		13'508.60
01	Legislative und Exekutive	73'000		80'000		13'508.60	
	Nettoergebnis		73'000		80'000		13'508.60
011	Legislative	73'000		80'000		13'508.60	
0110	Legislative	73'000		80'000		13'508.60	
5290.01	Killwangen-Spreitenbach, Zusammenschluss GV vom 12. Juni 2012 / CHF 180'000.00	73'000		80'000		13'508.60	
02	Allgemeine Dienste	33'000		67'000			
	Nettoergebnis		33'000		67'000		
022	Allgemeine Dienste, übrige			67'000			
0220	Allgemeine Dienste, übrige			40'000			
5060.01	Telefonanlage, Ersatz GV vom 12. Juni 2012 / CHF 281'000.00			40'000			
0223	Informatik			27'000			
5200.01	Software Soziale Dienste, Anschaffung GV vom 12. Juni 2012 / CHF 127'000.00			27'000			
029	Verwaltungsliegenschaften, übriges	33'000					
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	33'000					
5040.08	Gemeindehaus, Umnutzung Räumlichkeiten GV vom 24. Juni 2014 / CHF 107'000.00	33'000					
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG		710'000		710'000		
	Nettoergebnis	710'000		710'000			

Investitionsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
15	Feuerwehr		710'000		710'000		
	Nettoergebnis	710'000		710'000			
150	Feuerwehr		710'000		710'000		
1500	Feuerwehr		710'000		710'000		
6310.01	Ersatz Autodrehleiter, Subvention Beitrag AGV zugesichert / CHF 709'680.00		710'000		710'000		
2	BILDUNG	10'200'000		400'000			
	Nettoergebnis		10'200'000		400'000		
21	Obligatorische Schule	10'200'000		400'000			
	Nettoergebnis		10'200'000		400'000		
217	Schulliegenschaften	10'200'000		400'000			
2172	Hasel, Schulanlage	10'000'000		400'000			
5040.07	Schulhaus Hasel, Baukredit GV 3. Dezember 2013 / CHF 25'790'000.00	10'000'000					
5290.02	Hasel, Projektierungskredit SH GV 22. Juni 2010 / CHF 345'000.00			400'000			
2175	Kindergärten	200'000					
5040.03	Langäcker, Sanierung Doppelkindergarten GV 03. Dezember 2013 / CHF 600'000.00	200'000					
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	116'000		194'000			
	Nettoergebnis		116'000		194'000		
32	Kultur, übrige	54'000		54'000			
	Nettoergebnis		54'000		54'000		
329	Kultur, übriges	54'000		54'000			
3290	Kultur, übriges	54'000		54'000			

Gemeinde Spreitenbach

Finanzverwaltung

Investitionsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5620.01	Kurtheater Baden, Investitionsbeitrag GV vom 11. September 2012/CHF 160'000.00	54'000		54'000			
34	Sport und Freizeit	62'000		140'000			
	Nettoergebnis		62'000		140'000		
341	Sport	62'000		140'000			
3411	Schwimmbad	62'000		140'000			
5040.01	Hallenbad, Sanierung GV vom 27. November 2012/CHF 222'000.00	62'000		140'000			
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'404'000		985'000			
	Nettoergebnis		1'404'000		985'000		
61	Strassenverkehr	1'404'000		985'000			
	Nettoergebnis		1'404'000		985'000		
615	Gemeindestrassen	1'404'000		985'000			
6150	Gemeindestrassen	1'404'000		985'000			
5010.03	Kesselstrasse S142, Erschliessung GV vom 25. Juni 2013 / CHF 985'000.00	400'000		600'000			
5010.04	Kreuzäcker S144, Erschliessung GV 25. Juni 2013 / CHF 1'145'000.00	900'000		385'000			
5010.07	San. Sandäckerbrücke und Passerelle Zinggacher GV 24. Juni 2014 / CHF 1'304'000.00	104'000					
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	574'000	702'500	2'838'000	702'500		
	Nettoergebnis	128'500			2'135'500		
72	Abwasserbeseitigung	424'000	650'000	2'500'000	650'000		
	Nettoergebnis	226'000			1'850'000		
720	Abwasserbeseitigung	424'000	650'000	2'500'000	650'000		
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	424'000	650'000	2'500'000	650'000		

Gemeinde Spreitenbach

Finanzverwaltung

Investitionsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

Einwohnergemeinde

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5620.02	Abwasserverband, Baubeitrag GV 2. Dezember 2008 / CHF 8'424'000.00	424'000		2'500'000			
6370.10	Abwasseranschlussgebühren		650'000		650'000		
79	Raumordnung Nettoergebnis	150'000	52'500 97'500	338'000	52'500 285'500		
790	Raumordnung	150'000	52'500	338'000	52'500		
7900	Raumordnung	150'000	52'500	338'000	52'500		
5290.06	Projet Urbain	70'000		70'000			
5290.07	Masterplanung GV 27. November 2012 / CHF 318'000.00	80'000		268'000			
6300.06	Projet Urbain, Bundesbeiträge		35'000		35'000		
6310.06	Projet Urbain, Kantonsbeiträge		17'500		17'500		
9	FINANZEN Nettoergebnis	1'360'000 10'987'500	12'347'500	1'412'500 3'151'500	4'564'000		
99	Nicht aufgeteilte Posten Nettoergebnis	1'360'000 10'987'500	12'347'500	1'412'500 3'151'500	4'564'000		
999	Abschluss	1'360'000	12'347'500	1'412'500	4'564'000		
9990	Abschluss	1'360'000	12'347'500	1'412'500	4'564'000		
5900.00	Passivierte Einnahmen allgemeiner Haushalt	710'000		762'500			
5900.02	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	650'000		650'000			
6900.00	Aktivierete Ausgaben allgemeiner Haushalt		11'923'500		2'064'000		
6900.02	Aktivierete Ausgaben Abwasserbeseitigung		424'000		2'500'000		

KREDITKONTROLLE

Budget 2015	Kreditbetrag	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2014	Kumulierte Einnahmen bis 31.12.2014	Budget 2015		Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
0	Allgemeine Verwaltung					
0110.5290.01	Zusammenschluss Killwangen-Spreitenbach GV 12.06.2012 / Kreditbetrag CHF 180'000	153'000.00	80'000.00	73'000.00	0.00	0.00
0220.5060.01	Telefonanlage, Ersatz GV 12.06.2012 / Kreditbetrag CHF 281'000	281'000.00	281'000.00	0.00		0.00
0223.5200.01	Soziale Dienste, Anschaffung Software GV 12.06.2012 / Kreditbetrag CHF 127'000	127'000.00	127'000.00	0.00		0.00
0290.5040.08	Gemeindehaus, Umnutzung Räumlichkeiten GV 24.06.2014 / Kreditbetrag CHF 107'000	107'000.00	70'000.00	33'000.00		0.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung					
1500.5060.02	Anschaffung ADL, Ersatz GV 25.6.2013 / Kreditbetrag CHF 900'000	900'000.00	900'000.00		0.00	0.00
1500.6310.01	Beitrag AGV zugesichert	-710'000.00			-710'000.00	0.00
2	Bildung					
2172.5040.07	Schulhaus Hasel, Projektierung und Baukredit GV 22.06.2010 / Kreditbetrag CHF 345'000 GV 11.09.2012 / Kreditbetrag CHF 1'500'000 GV 03.12.2013 / Kreditbetrag CHF 25'790'000	27'635'000.00	9'000'000.00	10'000'000.00		8'635'000.00

KREDITKONTROLLE

Budget 2015	Kreditbetrag	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2014	Kumulierte Einnahmen bis 31.12.2014	Budget 2015		Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
2175.5040.03 Langäcker, Sanierung Doppelkindergarten GV 03.12.2013 / Kreditbetrag CHF 600'000	600'000.00	400'000.00		200'000.00		0.00
3 Freizeit						
3290.5620.01 Kurtheater Baden, Beitrag GV 11.09.2012 / Kreditbetrag CHF 160'000	160'000.00	54'000.00		54'000.00		52'000.00
3411.5040.01 Hallenbad, Sanierung GV 27.11.2012 / Kreditbetrag CHF 222'000	222'000.00	160'000.00		62'000.00		0.00
6 Verkehr						
6151.5010.03 Kessel, Erschliessung des Gebietes GV 25.06.2013 / Kreditbetrag CHF 985'000	985'000.00	550'000.00		400'000.00		35'000.00
6151.5010.04 Kreuzäcker S144, Erschliessung GV 25.06.2013 / Kreditbetrag CHF 1'145'000	1'145'000.00	200'000.00		900'000.00		45'000.00
6151.5010.07 Sandäckerbrücke, Sanierung GV 24.06.2014 / Kreditbetrag CHF 1'304'000	1'304'000.00	1'200'000.00		104'000.00		0.00
7 Planung						
7201.5620.02 Abwasserverwand, Baubeitrag GV 02.12.2008 / Kreditbetrag CHF 8'424'000	8'424'000.00	8'000'000.00		424'000.00		0.00

KREDITKONTROLLE

Budget 2015	Kreditbetrag	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2014	Kumulierte Einnahmen bis 31.12.2014	Budget 2015		Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
7900.5290.07 Masterplanung GV 22.11.2012 / Kreditbetrag CHF 318'000	318'000.00	150'000.00		80'000.00		88'000.00
7900.5290.06 Projet Urbain GV 25.06.2013 / Kreditbetrag CHF 320'000	320'000.00	250'000.00		70'000.00		0.00
7900.6300.06 Beitrag Bund	-140'000.00		-105'000.00		-35'000.00	
7900.6310.06 Beitrag Kanton	-70'000.00		-52'500.00		-17'500.00	
Verpflichtungskredite der Erfolgsrechnung						
5451.3636 Beitrag an Kindertagesstätte / Jährlich GV 23.06.2009 / Kreditbetrag CHF 180'000						
Verpflichtungskredite des Finanzvermögens						
TOTAL		21'422'000.00	-157'500.00	12'400'000.00	-762'500.00	8'855'000.00

GEMEINDEWERKE

Elektrizitätsversorgung

Wasserversorgung

KommunikationsNetzSpreitenbach

Ergebnis - EVS

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

EVS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	680'500	671'000	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'450'500	10'220'000	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	520'000	580'500	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	560'000	537'000	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	12'211'000	12'008'500	0.00
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	11'794'000	11'623'500	0.00
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	30'000	0.00
46	Transferertrag	592'000	530'000	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	12'386'000	12'183'500	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	175'000	175'000	0.00
34	Finanzaufwand	175'000	175'000	0.00
44	Finanzertrag	0	0	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	-175'000	-175'000	0.00
	Operatives Ergebnis	0	0	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	0	0.00
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - EVS

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

EVS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	460'000	590'000	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	80'000	110'000	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	540'000	700'000	0.00
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	150'000	260'000	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	150'000	260'000	0.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	390'000	440'000	0.00
	Selbstfinanzierung	520'000	550'500	0.00
	Finanzierungsergebnis	130'000	110'500	0.00
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

EVS

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	12'386'000	12'386'000	12'183'500
3	Aufwand	12'386'000	12'183'500	
30	Personalaufwand	680'500	671'000	
300	Behörden und Kommissionen	3'000	3'000	
301	Löhne des Verwaltungs-+ Betriebspersonal	548'000	540'000	
305	Arbeitgeberbeiträge	109'000	112'000	
306	Arbeitgeberleistungen	12'000	12'000	
309	Übriger Personalaufwand	8'500	4'000	
31	Sach- + Übriger Betriebsaufwand	10'450'500	10'220'000	
310	Material- + Warenaufwand	8'643'000	8'493'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	217'000	168'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	573'000	594'000	
314	Baulicher Unterhalt	60'000	55'000	
315	Unterhalt Mobilien + immat. Anlagen	167'500	120'000	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgb.	55'000	55'000	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	10'000	10'000	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	725'000	725'000	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	520'000	580'500	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	520'000	580'500	

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

EVS

Erfolgsrechnung Artengliederung		Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Aufwand	Budget 2014 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag
34	Finanzaufwand	175'000		175'000			
340	Zinsaufwand	175'000		175'000			
36	Transferaufwand	560'000		537'000			
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	559'000		527'000			
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'000		10'000			
4	Ertrag		12'386'000		12'183'500		
42	Entgelte		11'794'000		11'623'500		
421	Gebühren für Amtshandlungen		10'000				
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		11'634'000		11'533'500		
426	Rückerstattungen		150'000		90'000		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezifina				30'000		
451	Entnahmen aus Fonds+Spezifina im EK				30'000		
46	Transferertrag		592'000		530'000		
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		592'000		530'000		

Investitionsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

EVS

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	690'000	690'000	960'000	960'000		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	540'000	150'000	700'000	260'000		
	Nettoergebnis		390'000		440'000		
87	Brennstoffe und Energie	540'000	150'000	700'000	260'000		
	Nettoergebnis		390'000		440'000		
871	Elektrizität	540'000	150'000	700'000	260'000		
8711	Elektrizitätswerk /-netz [Gemeindebetrieb]	540'000	150'000	700'000	260'000		
5030.07	Netzerweiterungen Budgetkredit	130'000		180'000			
5030.08	Neuanschlüsse Budgetkredit	80'000		160'000			
5040.06	Trafostationen, Bau Budgetkredit	250'000		250'000			
5290.08	Netz, Planungen Budgetkredit	80'000		110'000			
6370.10	Anschlussgebühren		150'000		260'000		
9	FINANZEN	150'000	540'000	260'000	700'000		
	Nettoergebnis	390'000		440'000			
99	Nicht aufgeteilte Posten	150'000	540'000	260'000	700'000		
	Nettoergebnis	390'000		440'000			
999	Abschluss	150'000	540'000	260'000	700'000		
9990	Abschluss	150'000	540'000	260'000	700'000		
5900.04	Passivierte Einnahmen Elektrizitätswerk	150'000		260'000			
6900.04	Aktiviert Ausgaben Elektrizitätswerk		540'000		700'000		

Ergebnis - WVS

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

WVS

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	159'000	165'500	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	717'500	706'500	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	388'000	336'000	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	136'000	119'000	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	1'400'500	1'327'000	0.00
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	1'328'500	945'000	0.00
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46	Transferertrag	0	0	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	1'328'500	945'000	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-72'000	-382'000	0.00
34	Finanzaufwand	7'000	7'000	0.00
44	Finanzertrag	0	0	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	-7'000	-7'000	0.00
	Operatives Ergebnis	-79'000	-389'000	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	336'000	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0	336'000	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-79'000	-53'000	0.00
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - WVS

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

WVS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	120'000	100'000	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	120'000	100'000	0.00
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	600'000	650'000	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	600'000	650'000	0.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	-480'000	-550'000	0.00
	Selbstfinanzierung	318'000	-53'000	0.00
	Finanzierungsergebnis	798'000	497'000	0.00
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

WVS

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	1'407'500	1'407'500	1'334'000
3	Aufwand	1'407'500	1'334'000	
30	Personalaufwand	159'000	165'500	
301	Löhne des Verwaltungs-+ Betriebspersonal	126'000	130'000	
305	Arbeitgeberbeiträge	30'500	32'500	
306	Arbeitgeberleistungen	2'000	2'000	
309	Übriger Personalaufwand	500	1'000	
31	Sach- + Übriger Betriebsaufwand	717'500	706'500	
310	Material- + Warenaufwand	159'500	160'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	19'500	13'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	118'500	72'000	
314	Baulicher Unterhalt	311'000	356'000	
315	Unterhalt Mobilien + immat. Anlagen	27'000	23'500	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgb.	17'000	17'000	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	65'000	65'000	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	388'000	336'000	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	388'000	336'000	
34	Finanzaufwand	7'000	7'000	
340	Zinsaufwand	7'000	7'000	

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

WVS

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36	Transferaufwand	136'000		119'000			
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	127'000		119'000			
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	9'000					
4	Ertrag		1'328'500		1'281'000		
42	Entgelte		1'328'500		945'000		
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'313'500		930'000		
426	Rückerstattungen		15'000		15'000		
48	Ausserordentlicher Ertrag				336'000		
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital				336'000		
9	Abschlusskonten		79'000		53'000		
90	Abschluss Erfolgsrechnung		79'000		53'000		
900	Abschluss allgemeiner Haushalt		79'000		53'000		

Investitionsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

WVS

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	720'000	720'000	750'000	750'000		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	120'000	600'000	100'000	650'000		
	Nettoergebnis	480'000		550'000			
71	Wasserversorgung	120'000	600'000	100'000	650'000		
	Nettoergebnis	480'000		550'000			
710	Wasserversorgung	120'000	600'000	100'000	650'000		
7101	Wasserversorgung	120'000	600'000	100'000	650'000		
5030.01	Netzerweiterungen	120'000		100'000			
	Budgetkredit						
6370.11	Wasseranschlussgebühren		600'000		650'000		
9	FINANZEN	600'000	120'000	650'000	100'000		
	Nettoergebnis		480'000		550'000		
99	Nicht aufgeteilte Posten	600'000	120'000	650'000	100'000		
	Nettoergebnis		480'000		550'000		
999	Abschluss	600'000	120'000	650'000	100'000		
9990	Abschluss	600'000	120'000	650'000	100'000		
5900.01	Passivierte Einnahmen Wasserwerk	600'000		650'000			
6900.01	Aktivierte Ausgaben Wasserwerk		120'000		100'000		

Ergebnis - KNS

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

KNS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	0	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'047'000	955'000	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	126'000	115'000	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	54'000	51'000	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	1'227'000	1'121'000	0.00
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	1'485'000	1'345'000	0.00
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46	Transferertrag	0	0	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	1'485'000	1'345'000	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	258'000	224'000	0.00
34	Finanzaufwand	5'000	4'000	0.00
44	Finanzertrag	0	0	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	-5'000	-4'000	0.00
	Operatives Ergebnis	253'000	220'000	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	253'000	220'000	0.00
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Ergebnis - KNS

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

KNS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	250'000	290'000	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	250'000	290'000	0.00
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	50'000	50'000	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	50'000	50'000	0.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	200'000	240'000	0.00
	Selbstfinanzierung	383'000	339'000	0.00
	Finanzierungsergebnis	183'000	99'000	0.00
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

KNS

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	1'485'000	1'485'000	1'345'000
3	Aufwand	1'232'000	1'125'000	
31	Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1'047'000	955'000	
310	Material- + Warenaufwand	22'000	27'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	843'000	781'000	
314	Baulicher Unterhalt	145'000	110'000	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgb.	20'000	20'000	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	17'000	17'000	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	126'000	115'000	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	126'000	115'000	
34	Finanzaufwand	5'000	4'000	
340	Zinsaufwand	5'000	4'000	
36	Transferaufwand	54'000	51'000	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	50'000	47'000	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	4'000	4'000	
4	Ertrag			1'345'000
42	Entgelte			1'345'000
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'470'000	1'330'000
426	Rückerstattungen		15'000	15'000

Erfolgsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

KNS

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
		Aufwand	Ertrag	Aufwand
9	Abschlusskonten	253'000		220'000
90	Abschluss Erfolgsrechnung	253'000		220'000
900	Abschluss allgemeiner Haushalt	253'000		220'000

Investitionsrechnung

Budget / GV 02.12.2014

1.1.2015 - 31.12.2015

KNS

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	300'000	300'000	340'000	340'000		
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	250'000	50'000	290'000	50'000		
	Nettoergebnis		200'000		240'000		
33	Medien	250'000	50'000	290'000	50'000		
	Nettoergebnis		200'000		240'000		
332	Massenmedien	250'000	50'000	290'000	50'000		
3321	Antennen- und Kabelanlagen [Gemeindebetrieb]	250'000	50'000	290'000	50'000		
5030.06	Glasfasernetz, Ausbau und Erweiterungen Budgetkredit	100'000		130'000			
5040.05	Anlage, Ausbau, Neuanschlüsse und Erweiterungen Budgetkredit	150'000		160'000			
6370.10	Anschlussgebühren		50'000		50'000		
9	FINANZEN	50'000	250'000	50'000	290'000		
	Nettoergebnis	200'000		240'000			
99	Nicht aufgeteilte Posten	50'000	250'000	50'000	290'000		
	Nettoergebnis	200'000		240'000			
999	Abschluss	50'000	250'000	50'000	290'000		
9990	Abschluss	50'000	250'000	50'000	290'000		
5900.05	Passivierte Einnahmen KNS	50'000		50'000			
6900.05	Aktiviert Ausgaben KNS		250'000		290'000		